SUUNTO EON STEEL

BENUTZERHANDBUCH

1 Sicherheitsprofil 5
2 Erste Schritte 17
2.1 Anzeige von Modus und Ansicht 17
2.2 Symbole 18
2.3 Installation 19
3 Eigenschaften 21
3.1 Info Suunto EON Steel 21
3.2 Alarmsignale, Warnhinweise, Benachrichtigungen 21
3.2.1 Konfigurierbare Alarme 25
3.3 Algorithmus-Sperre 25
3.4 Aufstiegsgeschwindigkeit 27
3.5 Batterie/Akku 28
3.6 Lesezeichen 29
3.7 Datumsanzeige 29
3.8 Kompass 31
3.8.1 Kompass kalibrieren 31
3.8.2 Deklination einstellen 33
3.9 Individuelle Trainingsmodi 33
3.10 Dekompressionstauchgänge 37
3.11 Anzeigehelligkeit 40
3.12 Tauchhistorie 40
3.13 Tauchmodi 41
3.14 Gasgemische. 42
3.15 Logbuch 44
3.16 Multigas-Tauchen 45
3.17 Sauerstoffberechnungen 46
3.18 Persönliche und Höhenanpassungen 47
3.19 Sicherheitsstopps und Deep Stops 49

3.20 Musterrate 50
3.21 Oberflächen- und Flugverbotszeit 50
3.22 Suunto DM5 und Movescount 51
3.22.1 Synchronisation von Logbüchern und Einstellungen 51
3.22.2 Aktualisierbare Firmware 52
3.23 Suunto Fused™ RGBM 53
3.23.1 Sicherheitsaspekte 54
3.23.2 Tauchen in Höhenlagen 55
3.23.3 Sauerstoffsättigung 56
3.23.4 Isobare Gegendiffusion 57
3.24 Flaschendruck 57
3.25 Stoppuhr 60
3.26 Wasserkontakte 60
4 Pflege und Support 62
4.1 Bedienungsrichtlinien 62
4.2 Installation des Kratzschutzes 63
4.3 Armband zu Bungee wechseln 63
4.4 Batterie laden 64
4.5 Support erhalten 65
5 Referenz 67
5.1 Technische Daten 67
5.2 Compliance 71
5.2.1 CE 71
5.2.2 EN 13319 71
5.2.3 EN 250 und FIOH 71
5.2.4 Einhaltung der FCC-Bestimmungen 72
5.2.5 IC 72

5.3 Handelszeichen 72
5.4 Patenthinweis 73
5.5 Garantie 73
5.6 Copyright 76
5.7 Tauchbegriffe 77
Index 85

1 SICHERHEITSPROFIL

Bedeutung der Symbole

⚠ ***WARNUNG:*** *Weist auf Vorgänge oder Situationen hin, die zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen können.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Weist auf Verfahren oder Situationen hin, bei denen das Produkt beschädigt werden kann.*

HINWEIS: *Hebt wichtige Informationen hervor.*

TIPP: *Weist auf zusätzliche Tipps zur Verwendung der Gerätefunktionen hin.*

Sicherheitshinweise

⚠ ***WARNUNG:*** *NUR GUT AUSGEBILDETE UND MIT DER TAUCHAUSRÜSTUNG VERTRAUTE TAUCHER SOLLTEN EINEN TAUCHCOMPUTER EINSETZEN! Kein Tauchcomputer kann eine gute Tauchausbildung ersetzen. Eine unzureichende oder schlechte Ausbildung kann zu Fehlverhalten führen, das ernste Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.*

⚠ ***WARNUNG:*** *ES BESTEHT IMMER DAS RISIKO EINER DEKOMPRESSIONSERKRANKUNG, AUCH WENN SIE SICH AN DAS VOM TAUCHCOMPUTER ODER DER TABELLE VORGEGEBENE TAUCHPROFIL HALTEN. KEIN VERFAHREN, KEIN TAUCHCOMPUTER UND KEINE TAUCHTABELLE KANN DIE GEFAHR EINER DEKOMPRESSIONSERKRANKUNG ODER SAUERSTOFFVERGIFTUNG AUSSCHLIESSEN! Die individuelle Körperbeschaffenheit ist von Person zu Person und von Tag zu Tag unterschiedlich. Diesen natürlichen Schwankungen kann kein Tauchcomputer Rechnung tragen. Zur Vermeidung von Dekompressionserkrankungen sollten Sie sich unbedingt an die vom Tauchcomputer angezeigten Grenzwerte halten. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollten Sie regelmäßig einen Arzt zur Untersuchung Ihrer Tauchtauglichkeit aufsuchen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Sie müssen die gedruckte Kurzanleitung und die Online-Bedienungsanleitung Ihres Tauchcomputers lesen. Andernfalls besteht die Gefahr schwerwiegender Verwendungsfehler mit Verletzungs- oder gar Todesfolge.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Obwohl unsere Produkte allen Branchennormen entsprechen, können durch den Hautkontakt mit dem Produkt allergische Reaktionen oder Hautirritationen hervorgerufen werden. Verwenden Sie das Gerät in diesem Fall nicht weiter und suchen Sie einen Arzt auf.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Nicht für Berufstaucher geeignet! Suunto-Tauchcomputer werden ausschließlich für Sporttaucher entwickelt. Die Ansprüche an kommerzielle oder beruflich agierende Tauchvorgänge können den Taucher zu Tiefen und Umgebungen führen, die das Risiko einer Dekompressionserkrankung (DCS) erhöhen. Aus diesem Grund rät Suunto dringend vom Einsatz dieses Geräts bei professionellen oder vergleichbaren Tauchaktivitäten ab.*

⚠ ***WARNUNG:*** *SUUNTO EMPFIEHLT DRINGEND, DASS SICH SPORTTAUCHER AN DIE TIEFENGRENZE VON 40 M [130 FT] HALTEN, ODER AN DIE VOM COMPUTER BERECHNETE MAXIMALTIEFE AUF DER GRUNDLAGE DES EINGESTELLTEN SAUERSTOFFANTEILS O2 % UND DES SAUERSTOFFPARTIALDRUCK PO2 VON 1,4 BAR! In größeren Tiefen erhöht sich die Gefahr der Sauerstoffvergiftung und der Dekompressionserkrankung.*

⚠ ***WARNUNG:*** *VON TAUCHGÄNGEN, DIE DEKOMPRESSIONSSTOPPS ERFORDERN, WIRD ABGERATEN. SIE SOLLTEN SOFORT MIT DEM AUFSTIEG UND DER DEKOMPRESSION BEGINNEN, WENN DER COMPUTER DIE NOTWENDIGKEIT EINES DEKOMPRESSIONSSTOPPS ANZEIGT!*

⚠ ***WARNUNG:*** *BENUTZEN SIE BACK-UP-INSTRUMENTE! Nutzen Sie bei jedem Tauchgang mit einem Tauchcomputer Back-Up-Instrumente wie einen Tiefenbegrenzer, ein Unterwassermanometer, eine Stoppuhr oder eine Uhr, und gewährleisten Sie, dass Sie Zugriff auf Dekompressionstabellen haben.*

⚠ ***WARNUNG:*** *ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM TAUCHGANG! Überprüfen Sie vor jedem Tauchgang den Tauchcomputer auf*
seine Funktionstüchtigkeit, Vollständigkeit der LCD-Anzeige, ausreichende Batteriekapazität, und dass die Gasmischung, Höhe, persönlichen Einstellungen und Sicherheitsstopps korrekt sind.

⚠ ***WARNUNG:*** *SIE SOLLTEN NICHT FLIEGEN, SOLANGE DAS GERÄT EINEN "NO-FLY" COUNTDOWN HERUNTERZÄHLT. AKTIVIEREN SIE DAS GERÄT VOR DEM FLIEGEN, UM DIE VERBLEIBENDE FLUGVERBOTSZEIT ÜBERPRÜFEN ZU KÖNNEN. Fliegen oder das Aufsuchen größerer Höhen innerhalb der Flugverbotszeit kann das Risiko einer Dekompressionserkrankung drastisch erhöhen. Beachten Sie die Empfehlungen des Divers Alert Network (DAN). Es gibt keine Richtlinie für das Fliegen nach dem Tauchen, die das Risiko einer Dekompressionserkrankung vollständig ausschließt!*

⚠ ***WARNUNG:*** *DER TAUCHCOMPUTER DARF KEINESFALLS AN ANDERE PERSONEN AUSGELIEHEN ODER MIT ANDEREN PERSONEN GETEILT WERDEN, WÄHREND ER IN BETRIEB IST! Die Daten können nicht an eine Person angepasst werden, die den Computer nicht während des gesamten Tauchgangs oder der gesamten Serie von Wiederholungstauchgängen getragen hat. Die Tauchprofile von Computer und Benutzer müssen identisch sein. Wird der Computer bei einem Tauchgang an der Oberfläche vergessen, liefert er für die nachfolgenden Tauchgänge falsche Informationen. Kein Tauchcomputer kann Daten über Tauchgänge berücksichtigen, die ohne ihn durchgeführt wurden. Daher dürfen vier Tage vor dem erstmaligen Benutzen des Tauchcomputers keine Tauchgänge durchgeführt werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *VERWENDEN SIE KEIN TEIL IHRES TAUCHCOMPUTERS MIT GASGEMISCHEN, DEREN SAUERSTOFFANTEIL ÜBER 40 % LIEGT! Gasgemische mit höherem Sauerstoffanteil können zu Feuer oder Explosion mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *DER SAUERSTOFFANTEIL KANN NUR ALS GANZE ZAHL IN DEN TAUCHCOMPUTER EINGEGEBEN WERDEN. RUNDEN SIE EINEN IN KOMMASTELLEN ANGEGEBENEN SAUERSTOFFANTEIL KEINESFALLS AUF! 31,8 % Sauerstoff sollten Sie beispielsweise als 31 % eingeben. Aufrunden würde zu einer Unterbewertung des Stickstoffanteils führen und die Dekompressionsberechnungen beeinflussen. Wenn Sie den Computer auf konservativere Berechnungen einstellen wollen, verwenden Sie die persönlichen Einstellungen oder reduzieren Sie die PO2-Einstellung, um die Sauerstoffsättigung entsprechend der eingegebenen O2 %- und PO2-Werte zu beeinflussen. Aus Sicherheitsgründen führt der Tauchcomputer die Sauerstoffberechnungen mit einen Sauerstoff-Prozentsatz von 1 % + O2 % -Einstellung durch.*

⚠ ***WARNUNG:*** *WÄHLEN SIE DEN KORREKTEN EINSTELLUNGSMODUS FÜR DIE HÖHENANPASSUNG! Wenn Sie in Gewässern tauchen, die höher als 300 m (1000 ft) liegen, muss die Höhenanpassung korrekt vorgenommen werden, da der Tauchcomputer sonst die Dekompressionsberechnung nicht korrekt durchführen kann. Der Tauchcomputer ist nicht für den Gebrauch in Höhen über 3.000*
m (10.000 ft) ausgelegt. Eine fehlerhafte Höhenanpassung oder das Tauchen in Höhenlagen über 3000 m führen zur Anzeige falscher Tauchgangs- und Planungsdaten.

⚠ ***WARNUNG:*** *WÄHLEN SIE DEN KORREKTEN MODUS FÜR IHRE PERSÖNLICHEN EINSTELLUNGEN! Der Taucher sollte die Möglichkeit der persönlichen Einstellungen nutzen, um das Rechenmodell konservativer zu gestalten, wann immer Faktoren auftreten können, die das Risiko einer Dekompressionserkrankung erhöhen. Fehlerhafte persönliche Einstellungen führen zur Anzeige falscher Tauchgangs- und Planungsdaten.*

⚠ ***WARNUNG:*** *ÜBERSCHREITEN SIE KEINESFALLS DIE MAXIMALE AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT! Zu schnelles Aufsteigen erhöht die Verletzungsgefahr. Sie sollten immer die verbindlichen und empfohlenen Sicherheitsstopps einhalten, nachdem Sie die maximal empfohlene Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten haben. Eine Nichtbeachtung des verbindlichen Sicherheitsstopps beeinflusst die Dekompressionsberechnung für die nächsten Tauchgänge.*

⚠ ***WARNUNG:*** *DIE TATSÄCHLICHE AUFSTIEGSZEIT KANN LÄNGER ALS DIE VOM COMPUTER ANGEZEIGTE ZEIT SEIN! Die Aufstiegszeit erhöht sich, wenn: (1) Sie in der Tiefe bleiben, (2) Sie langsamer als mit 10 m / 33 ft pro Minute aufsteigen, (3) Sie den Dekompressionsstopp in einer Tiefe unterhalb der Ceiling-Tiefe einlegen und/oder (4) Sie vergessen, die verwendete Gasmischung zu wechseln. Diese Faktoren erhöhen außerdem den Luftbedarf, welchen Sie zum Aufstieg benötigen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *TAUCHEN SIE KEINESFALLS OBERHALB EINER EINZUHALTENDEN DEKOMPRESSIONSSTUFE! Sie müssen während der Dekompression unterhalb der Dekostufe bleiben. Um dies sicher gewährleisten zu können, sollten Sie die Dekompression etwas unterhalb der Dekostufe ausführen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *TAUCHEN SIE KEINESFALLS MIT EINEM GAS, WENN SIE NICHT PERSÖNLICH DEN INHALT DER FLASCHENFÜLLUNG ÜBERPRÜFT UND DEN ANALYSIERTEN WERT IN IHREN TAUCHCOMPUTER EINGEGEBEN HABEN! Fehler bei der Feststellung des Flascheninhalts und Eingabe der entsprechenden Gaswerte in den Tauchcomputer führen zu falschen Tauchgangsplanungsdaten.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Beim Tauchen mit Gasgemischen setzen Sie sich Risiken aus, die beim Tauchen mit normaler Pressluft nicht bestehen. Diese Risiken sind nicht unmittelbar erkennbar. Diese Risiken können zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Beim Aufstieg in größere Höhen kann es zeitweise zu einer Änderung des Gleichgewichts des im Körper gelösten Stickstoffs kommen. Es wird empfohlen, vor dem Tauchen eine mindestens dreistündige Akklimatisierungsphase in der neuen Höhe einzuplanen.*

⚠ ***WARNUNG:*** *WENN DER OLF-WERT (SAUERSTOFFGRENZBEREICH) DIE MAXIMALGRENZE ERREICHT, MUSS SOFORT DIE SAUERSTOFFSÄTTIGUNG REDUZIERT WERDEN! Falls Sie nach dieser Warnung keine Maßnahmen ergreifen, um die Sauerstoffsättigung zu verringern, besteht akute Gefahr einer Sauerstoffvergiftung, die zu körperlichen Schäden oder sogar zum Tod führen kann.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Wenn Sie mit mehreren Gasen tauchen, denken Sie daran, dass der Aufstieg auf Grundlage der Annahme, dass Sie alle Gase im Menü Gas(e) verwenden, berechnet wird. Prüfen Sie vor dem Tauchen stets, dass nur die Gase, die für den jeweiligen Tauchgang vorgesehen sind, eingestellt sind. Entfernen Sie Gase, die während des Tauchgangs nicht verfügbar sind.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Sollten mehrere Taucher einen Tauchcomputer mit schlauchloser Druckübertragung benutzen, vergewissern Sie sich vor dem Tauchgang, dass alle Taucher unterschiedliche Codes verwenden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Die persönlichen Anpassungsoptionen P0 - P-2 sind mit einem hohen Risiko hinsichtlich einer Dekompressionserkrankung und Unfällen mit Verletzungen oder Todesfolge verbunden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Eine Software wie Suunto DM5 kann keine gute Tauchausbildung ersetzen. Beim Tauchen mit Gasgemischen setzen Sie sich Risiken aus, die bei Verwendung normaler Pressluft nicht bestehen. Aus diesem Grund dürfen Tauchgänge mit Trimix, Triox, Heliox, Nitrox oder Kombinationen dieser Gemische nur nach Absolvierung eines entsprechenden Spezialtrainings durchgeführt werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Gehen Sie beim Planen Ihrer Tauchgänge stets von realistischen AMV- und Druckwerten aus. Zu optimistische oder fehlerhafte Gasplanung kann zur Folge haben, dass Ihr Atemgas zu früh zur Neige geht, z.B. während der Dekompression oder beim Erkunden von Höhlen oder Wracks.*

⚠ ***WARNUNG:*** *PRÜFEN DIE SIE OB DAS GERÄT WASSERDICHT IST! Feuchtigkeit im Gerät und/oder Batteriefach kann zu ernsthaften Schäden führen. Wartungsarbeiten sollten nur von einem autorisierten SUUNTO-Servicezentrum durchgeführt werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel nicht in Bereichen verwenden, in welchen entflammbare Gase vorhanden sind. Dadurch könnte eine Explosion ausgelöst werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel in keiner Weise auseinander- oder umbauen. Dadurch könnten Stromschläge oder Feuer ausgelöst werden.*

⚠ ***WARNUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel nicht verwenden, wenn es ganz oder teilweise beschädigt ist.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Nur im angegebenen Temperaturbereich verwenden.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel nur für Suunto Tauchcomputer verwenden. Vor dem Gebrauch die Kompatibilität überprüfen.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel nur in trockenem und sauberem Zustand verwenden. Vor Gebrauch die Steckeroberflächen trocknen und säubern, um Schäden am Suunto Tauchcomputer zu vermeiden.*

⚠ ***ACHTUNG:*** *Das Suunto USB-Kabel nur in den Datenübertragungssteckplatz am Suunto Tauchcomputer stecken.*

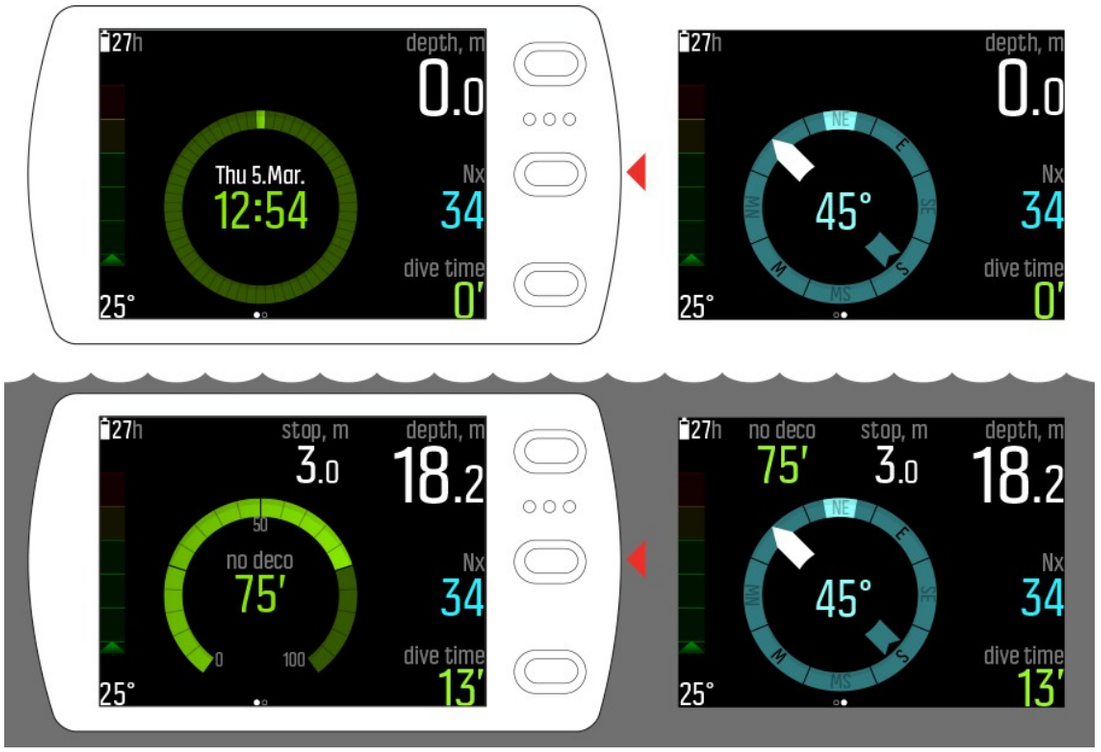
⚠ ***ACHTUNG:*** *Heben Sie die Flasche niemals am Flaschendrucksender hoch, da sonst der Deckel brechen und Wasser in das Gerät eindringen kann. Falls die Flasche zu Boden fällt, während der Sender an der ersten Stufe des Atemreglers montiert ist, stellen Sie vor dem nächsten Tauchgang sicher, dass der Sender keinen Schaden davongetragen hat.*

📝 ***HINWEIS:*** *Im GAUGE-Modus beträgt die Flugverbotszeit immer 48 Stunden.*

2 ERSTE SCHRITTE

2.1 Anzeige von Modus und Ansicht

Suunto EON Steel verfügt über zwei Hauptansichten in Oberflächen- und Tauchmodus: Zeit/keine Dekostufe und Kompass. Die Ansicht wird durch Betätigen des mittleren Knopfes geändert.



HINWEIS: *Die Hauptansichten können angepasst werden Weitere Einzelheiten auf 3.9 Individuelle Trainingsmodi.*

Suunto EON Steel wechselt automatisch zwischen Oberflächen- und Tauchmodus: Wenn Sie sich mehr als 1,2 m (4 ft) unter der Wasseroberfläche befinden, wird der Tauchmodus aktiviert.

Die folgende Anzeige zeigt an, Suunto EON Steel wann die Flaschendruckanzeige verwendet wird:

- Aktuelle Tiefe beträgt 19,0 m
- Aktives Gas ist Nitrox 32 %
- Tauchzeit beträgt 22 Minuten
- Verbleibender Flaschendruck beträgt 120 bar
- Nullzeit beträgt 50 Minuten
- Sicherheitsstopp in 3,0 Metern
- 21 Stunden Tauchzeit verbleiben

2.2 Symbole

Suunto EON Steel verwendet die folgenden Symbole:

	Flugverbotszeit
	Oberflächenzeit (Intervallzeit)
	Batterieladezustand (für Gerät: wird geladen, OK, niedrig; für Flaschen-POD: ok, niedrig)

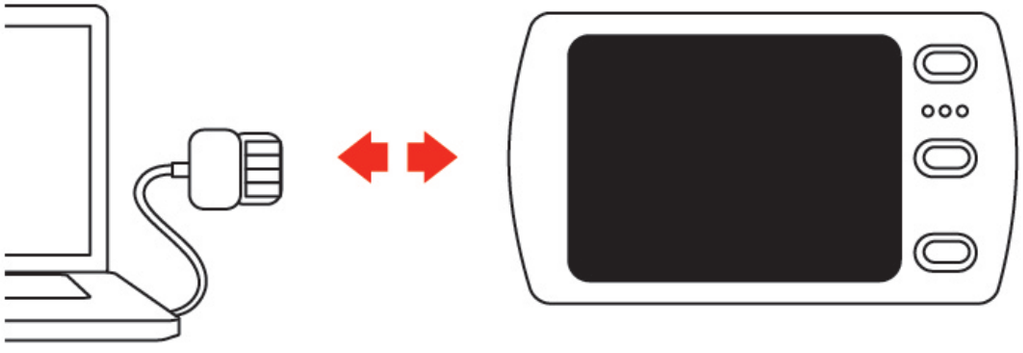
	Batterieladezustand. Zahl zeigt verbleibende Tauchstunden an
	Informationen über Flaschen-/Gasdruck
	Flaschen-POD-Alarm (Gerät erhält kein Signal vom Flaschen-POD)

2.3 Installation

Um die Möglichkeiten ihres Suunto EON Steel vollständig ausschöpfen zu können, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und den Tauchcomputer an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen. Machen Sie sich unbedingt mit dem Tauchcomputer vertraut und stellen Sie ihn Ihren Bedürfnissen entsprechend ein, bevor Sie sich ins Wasser begeben.

Erste Schritte

1. Das Gerät einschalten, indem Sie das USB-Kabel mit Ihrem PC/Mac (oder, soweit verfügbar, einer USB-Steckdose) verbinden.



2. Den Einstellungsassistenten zum Einrichten des Geräts befolgen. Anschließend wechselt das Gerät zum Oberflächenmodus.

3. Laden Sie es vor dem ersten Tauchgang vollständig auf.

Der Einstellungsassistent führt Sie durch:

- Einheiteneinstellungen
- Zeitformat (12 h/24 h)
- Datumsformat (TT.MM/MM.TT)
- Verbindung mit DM5 (optional)

3 EIGENSCHAFTEN

3.1 Info Suunto EON Steel

Angaben zu Ihrem Suunto EON Steel finden Sie unter **General** (Allgemein) / **About EON** (Über EON). Diese Informationen enthalten einen Gerätenutzungsverlauf, die Softwareversion und Radio-Compliance.

Für den Zugang zu Suunto EON Steel Informationen

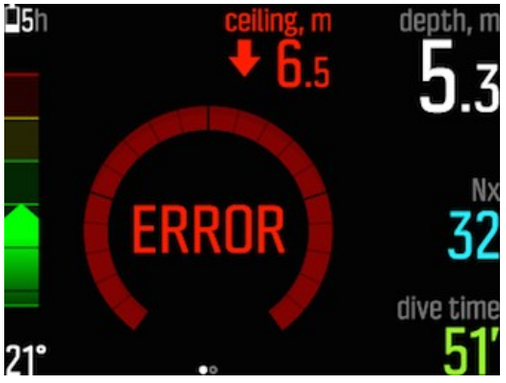
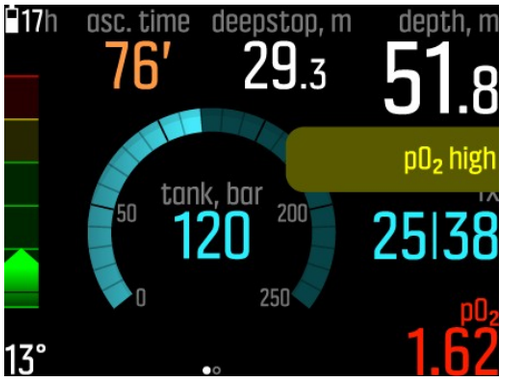
1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Hauptmenü zu gelangen.
2. Scrollen Sie zur Option **GENERAL** (Allgemein) mithilfe der oberen oder unteren Tasten und drücken Sie dann die Mitteltaste.
3. Drücken Sie zur Bestätigung die Mitteltaste **About EON** (Über EON).

3.2 Alarmsignale, Warnhinweise, Benachrichtigungen

Suunto EON Steel verfügt über farbkodierte Alarmsignale, Warnhinweise und Benachrichtigungen. Sie werden deutlich auf der Anzeige mit hörbarem Alarm angezeigt. Alarmhinweise sind immer rot. Warnhinweise können rot oder gelb sein. Benachrichtigungen sind immer gelb.

Alarmzeichen sind kritische Ereignisse, die eine sofortige Maßnahme benötigen. Wenn sich die Alarmsituation normalisiert, hört der Alarm automatisch auf. Warnungen können durch das

Drücken jeder Taste bestätigt werden, danach sollte eine angemessene Maßnahme ergriffen werden.

Alarm	Erläuterung
	Die maximal zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit von 10 m pro Minute wurde 5 Sekunden lang oder länger überschritten.
	Die Dekostufe wurde während eines Dekompressionstauchgangs um mehr als 0,6 m (2 ft) überschritten. Tauchen Sie sofort wieder unter die Dekotiefe ab und fahren Sie mit Ihrem Aufstieg normal fort.
	Sauerstoffpartialdruck übersteigt den sicheren Wert (> 1,6). Steigen Sie sofort auf oder wechseln Sie zu einem Gas mit niedrigerem Sauerstoffanteil.

Alarm	Erläuterung
	Sauerstoffpartialdruck unterschreitet den sicheren Wert (< 0,18). Tauchen Sie sofort ab oder wechseln Sie zu einem Gas mit höherem Sauerstoffanteil.

Wenn ein Alarm, ein Warnhinweis oder eine Benachrichtigung auftritt, wird die Mitteilung als Popup angezeigt. Popup-Mitteilungen können mit jeder Taste bestätigt werden. Die Information wir auf dem Bildschirm angezeigt oder ist mithilfe der oberen und unteren Tasten im unteren Feld zugänglich, bis die Situation sich normalisiert hat.

Warnhinweise weisen Sie auf Ereignisse hin, die Ihre Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen können, wenn Sie keine Maßnahmen ergreifen. Bestätigen Sie den Warnhinweis durch Drücken einer beliebigen Taste.

Achtung	Erläuterung
CNS100%	Höhe der Sauerstofftoxizität bei 100 % des Grenzwerts
OTU300	Empfohlene tägliche Grenze für Sauerstofftoleranzzeit erreicht

Achtung	Erläuterung
SAFETY STOP BROKEN	Dekostufe für Sicherheitsstopp um mehr als 0,6 m (2 ft) überschritten
DEPTH	Tiefe überschreitet die Tiefenalarmgrenze
DIVE TIME	Tauchzeit überschreitet die Tauchzeit-Alarmgrenze
TANK PRESSURE	Flaschendruck überschreitet die Flaschendruck-Alarmgrenze

Mitteilungen zeigen Ereignisse an, die Vorbeugemaßnahmen benötigen. Bestätigen Sie die Mitteilung durch Drücken einer beliebigen Taste.

Mitteilung	Erläuterung
CNS80%	Höhe der Sauerstofftoxizität bei 80% des Grenzwerts
OTU250	Etwa 80 % der empfohlenen Grenze für OTU erreicht
BETTER GAS AVAILABLE	Bei einem Multigas-Tauchgang wird beim Aufstieg angezeigt, dass es jetzt sicher ist, zum nächsten verfügbaren Gas zu wechseln,um ein optimales Dekompressionsprofil zu erreichen

Mitteilung	Erläuterung
LOW BATTERY	Etwa drei Stunden Tauchzeit verbleiben
RE-CHARGE NEEDED	Etwa zwei Stunden Batterieladezeit übrig; vor dem nächsten Tauchgang aufladen
TANK POD LOW BATTERY	Tank POD-Batterielaufzeit gering; Batterie muss gewechselt werden

3.2.1 Konfigurierbare Alarme

Es stehen drei konfigurierbare Alarme zur Verfügung: Tiefen-, Tauchzeit- und Flaschendruck-Alarm. Diese Alarmeinstellungen finden Sie unter **Diving settings** (Taucheinstellungen) / **Alarms** (Alarms). Jeder dieser Alarme kann eigene Grenzwerte haben und separat an- oder ausgeschaltet werden.

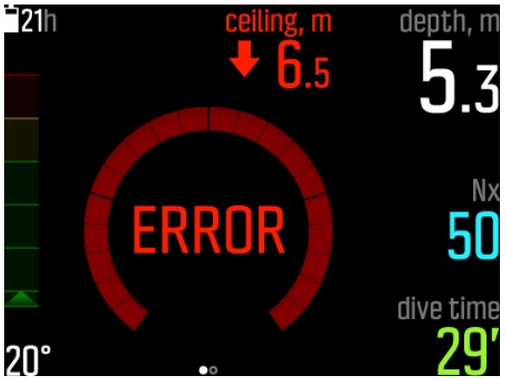
HINWEIS: *Flaschendruckmessungen werden rot angezeigt, wenn sie unter 50 bar (720 psi) liegen.*

3.3 Algorithmus-Sperre

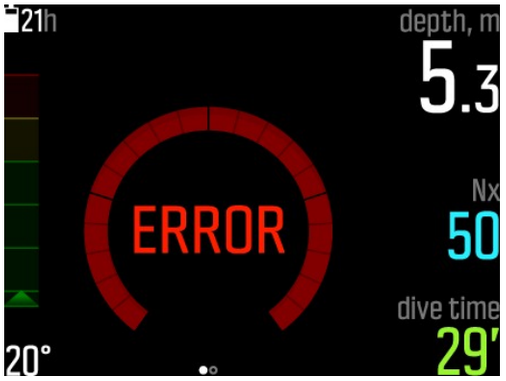
Der Suunto Fused™ RGBM-Algorithmus wird für 48 Stunden gesperrt, wenn Sie länger als drei (3) Minuten keine Dekompressionsstopps einlegen. Wenn der Algorithmus gesperrt ist, sind keine Informationen verfügbar und **ERROR** (FEHLER) wird stattdessen angezeigt. Das Sperren des Algorithmus ist eine

Sicherheitsfunktion, die deutlich macht, dass die Algorithmusinformationen nicht mehr gelten.

Wenn Sie die Dekogrenze über mehr als 0,6 m (2 ft) überschreiten, wird **ERROR** (FEHLER) deutlich angezeigt und ein hörbarer Alarm ertönt.



In einem solchen Fall sollten Sie wieder unter die Dekostufe tauchen, um mit der Dekompression fortzufahren. Wenn Sie dies nicht innerhalb von drei (3) Minuten tun, sperrt der Suunto EON Steel die Algorithmenkalkulation und zeigt **ERROR** (FEHLER) an, wie unten gezeigt. Beachten Sie, dass der Wert der Dekostufe nicht mehr angezeigt wird.



In diesem Modus erhöhen Sie Ihr Risiko für Dekompressionserkrankung (DCS) erheblich.

Dekompressionsinformationen sind für 48 Stunden nach dem Auftauchen nicht verfügbar.

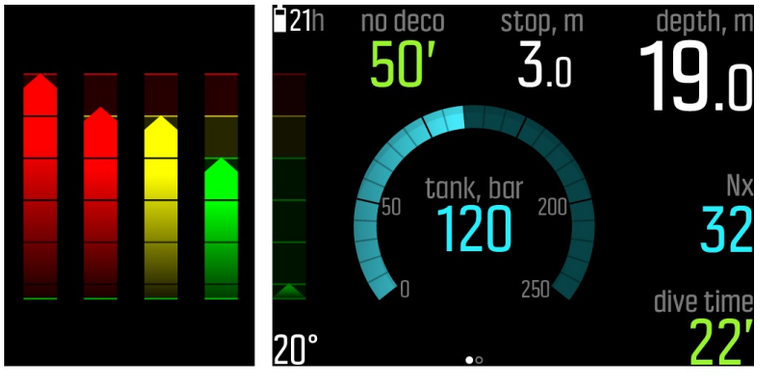
Es ist möglich, mit dem Gerät zu tauchen, während der Algorithmus gesperrt ist, doch anstatt der Dekompressionsinformationen wird **ERROR** (FEHLER) angezeigt. Sollte bei gesperrtem Algorithmus zum Tauchmodus gewechselt werden, wird die Algorithmus-Sperrzeit beim Auftauchen wieder auf 48 Stunden gestellt.

3.4 Aufstiegsgeschwindigkeit

Während eines Tauchgangs zeigt die linke Leiste die Aufstiegsgeschwindigkeit an. Ein Schritt entspricht 2 m (6,6 ft) pro Minute.

Die Leiste ist auch farbkodiert:

- **Grün** zeigt an, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit OK ist, und unter 8 m (26,2 ft) pro Minute liegt
- **Gelb** zeigt an, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit leicht erhöht ist, und bei 8-10 m (26-33 ft) pro Minute liegt
- **Rot** zeigt an, dass die Aufstiegsgeschwindigkeit zu hoch ist, und bei über 10 m (33 ft) pro Minute liegt



Wenn die maximal zulässige Aufstiegsgeschwindigkeit für mehr als fünf Sekunden überschritten wird, wird ein Alarm ausgelöst. Das Überschreiten der Aufstiegsgeschwindigkeit führt zu längeren Sicherheitsstoppzeiten.

3.5 Batterie/Akku

Suunto EON Steel wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie Die Batterie laden, indem das Suunto EON Steel mithilfe des beigefügten USB-Kabels an einer Stromquelle angeschlossen wird. Als Stromquelle können Sie entweder den Computer-USB-Ausgang oder eine Steckdose verwenden.

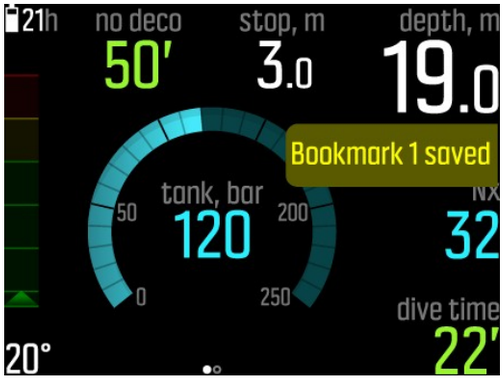
Das Batteriesymbol in der unteren linken Ecke der Anzeige zeigt den Batterieladezustand an. Rechts von dem Batteriesymbol wird die geschätzte verbleibende Tauchzeit in Stunden angezeigt.

Symbol	Erläuterung
	Geschätzte verbleibende Tauchzeit beträgt 27 Stunden; muss nicht dringend geladen werden
	Geschätzte verbleibende Tauchzeit beträgt drei Stunden oder weniger; muss geladen werden
	Geschätzte verbleibende Tauchzeit beträgt weniger als eine Stunde; muss dringend geladen werden
	Batterie wird geladen, aktueller Ladezustand wird als verbleibende Tauchzeit angezeigt

Wenn die Tauchzeit weniger als zwei Stunden beträgt, können Sie keinen Tauchgang mit dem Suunto EON Steel beginnen. Eine Popup-Nachricht zeigt an, dass das Gerät geladen werden muss.

3.6 Lesezeichen

Den unteren Knopf gedrückt halten, um ein Lesezeichen (Zeitstempel und Überschriften) zur späteren Referenz zum aktiven Logbuch hinzuzufügen.



3.7 Datumsanzeige

Zeit- und Datumseinstellungen finden Sie unter **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Time & date** (Zeit/Datum).

Zeit- und Datumsformate finden Sie unter **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Units and formats** (Einheiten und Formate).

Zeit und Datum ändern

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Wechseln zu **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Time & date** (Zeit/Datum).
3. Scrollen Sie zur Option **Set time** (Einstellen der Zeit) oder **Set date**(Datum einstellen) mit der unteren oder oberen Taste.
4. Klicken Sie auf die Mitteltaste, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Die Einstellung mit der unteren oder oberen Taste anpassen.
6. Klicken Sie auf die Mitteltaste, um mit der nächsten Einstellung fortzufahren.
7. Klicken Sie nochmals auf die Mitteltaste, wenn der letzte Wert festgelegt ist, um die Einstellungen zu speichern und zurück zum **Time & date** (Zeit/Datum) zu gehen Menü
8. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt um das Menü zu verlassen, wenn Sie fertig sind.

Um die Zeit- und Datumsformate zu ändern

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Wechseln zu **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Units and formats** (Einheiten und Formate).
3. Scrollen Sie zur Option **Time format** (Uhrzeitformat:) oder **Date format** (Datumsformat:) mit der unteren oder oberen Taste.

4. Schritte 5-8 wie oben befolgen, um die Formate zu ändern und zu speichern.

3.8 Kompass

Suunto EON Steel verfügt über einen digitalen Kompass mit Neigungskorrektur, der als Hauptansicht eingestellt werden kann.

3.8.1 Kompass kalibrieren

Wenn Sie beginnen, den Suunto EON Steel zu nutzen, muss der Kompass kalibriert werden. Suunto EON Steel zeigt das Kalibrierungssymbol an, wenn Sie auf die Kompassansicht zugreifen. Den Kompass kalibrieren, indem Sie Ihn langsam in Ihrer Hand in großen Endlosschleifen kreisen lassen. Während der Kalibrierung passt sich der Kompass an das umliegende magnetische Feld an.

Da sich das umliegende magnetische Feld ändert, sollte der Kompass vor jedem Tauchgang erneut kalibriert werden.

Um die Kalibrierung manuell zu starten:

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Wechseln zu **General** (Allgemein) / **Compass** (Kompass).
3. Drücken Sie zur Bestätigung die Mitteltaste **Compass** (Kompass).
4. Zur Auswahl nach oben oder unten gehen. **Calibrate** (Kalibrieren).
5. Beginnen Sie die Kalibrierung, indem Sie das Gerät, wie in der Abbildung angezeigt, in einer dreidimensionalen Endlosschleife kreisen lassen.
6. Ein Ton zeigt an, dass die Kalibrierung erfolgreich war, und der Bildschirm kehrt zurück zum **Compass** (Kompass) menü.

HINWEIS: *Wenn die Kalibrierung mehrmals hintereinander fehl schlägt, kann dies daran liegen, dass Sie sich in einem Gebiet mit starken Magnetismusquellen wie etwa großen Metallobjekten, aufhalten. Gehen Sie an einen anderen Ort, und versuchen Sie, den Kompass nochmals zu kalibrieren.*

3.8.2 Deklination einstellen

Sie sollten die Kompassdeklination immer an das Gebiet in dem Sie tauchen anpassen, um genaue Kompassmessungen zu erhalten. Prüfen Sie die lokale Deklination in einer Quelle der Sie vertrauen und stellen Sie den Wert in Suunto EON Steel ein.

Um die Kalibrierung manuell zu starten:

1. Halten Sie die Mitteltaste gedrückt, um in das Menü zu gelangen.
2. Wechseln zu **General** (Allgemein) / **Compass** (Kompass).
3. Drücken Sie zur Bestätigung die Mitteltaste **Compass** (Kompass).
4. Drücken Sie zur Bestätigung nochmals die Mitteltaste **Declination** (Deklination).
5. Gehen Sie nach oben/unten, um den Deklinationswinkel einzustellen: Von 0,0° gehen Sie nach oben für eine östliche oder nach unten für eine westliche Deklination.

   Um die Deklination auszuschalten, stellen Sie den Deklinationswinkel auf 0,0°.
6. Drücken Sie die Mitteltaste, um Änderungen zu speichern und zum **Compass** (Kompass) zurückzukehren menü.
7. Halten Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt, um den zu aktivieren.

3.9 Individuelle Trainingsmodi

Sie können Suunto EON Steel Anzeigen und Funktionen mit Suunto DM5 anpassen. Erstellen Sie bis zu 10 verschiedene Tauchmodi mit bis zu vier individuell angepassten Ansichten.

Zum Anpassen Suunto EON Steel :

1. Suunto DM5 von http://www.suunto.com/DM5 herunterladen und installieren.
2. Ihren Suunto EON Steel mithilfe des USB-Kabels mit dem Computer verbinden.
3. Im Fenster Geräte Suunto EON Steel auswählen.
4. Wählen Sie **Customization** (die Registerkarte) Anpassen. Sie können neue Tauchmodi erstellen und bestehende ändern.

HINWEIS: *Beim Erstellen von Tauchmodi müssen Sie die Änderungen mit Ihrem Suunto EON Steel synchronisieren, bevor Sie das USB-Kabel herausziehen, um die Änderungen auf Ihrem Gerät zu speichern.*

Die Anpassung ist in vier Kategorien unterteilt:

- Name des Tauchmodus
- Tauchalgorithmus
- Gaseinstellungen
- Anpassen von Ansichten

Dive mode (Tauchmodus) (Name)

Die maximale Länge des Namens beträgt 15 Zeichen. Nutzen Sie einen kurzen und einfachen Namen, damit Sie die Funktionen und Informationen leicht erkennen, welche Sie in diesem Modus angepasst haben.

Dive algorithm (Tauchalgorithmus)

Sie können wählen, ob Sie Suunto Fused™ RGBM oder keinen Algorithmus nutzen (siehe *3.23 Suunto Fused™ RGBM*). Wenn Sie

keinen Algorithmus wählen, funktioniert Suunto EON Steel in diesem Modus als Messgerät (Bottom Timer). Wenn Sie Suunto Fused RGBM wählen, haben Sie zwei weitere Optionen: persönliche Einstellung (Algorithmus-Konservatismus) und Höheneinstellung.

Gas settings (Gaseinstellungen)

Hier können Sie einstellen, was Ihnen im **Gas(es)** (Gas(e)) angezeigt wird menü Suunto EON Steel . Die Option "mehrere Gase" kann ein- und ausgeschaltet werden. Schalten Sie es ein, um mit mehreren Gasen zu tauchen. Wenn die Option ausgeschaltet ist, ist das Gasmenü vereinfacht und, mit nur einem Gas, einfacher zu benutzen.

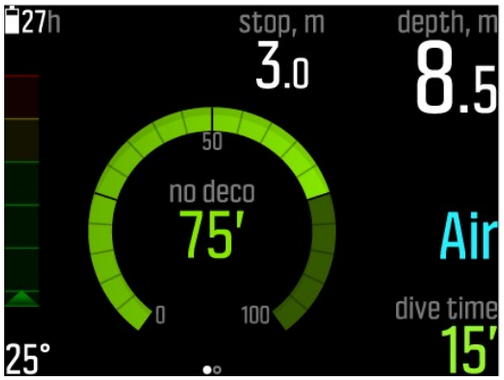
Helium kann auch ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie diese Option ausschalten, können Sie für keiner der Gase die Heliumkomponente sehen.

Die maximale pO2 Einstellung für das Gas kann manuell oder fest eingestellt werden. Die feste Option bedeutet, dass der ausgewählte Wert für alle Gase genutzt wird, und die Option, sie manuell zu ändern, im **Gas(es)** (Gas(e)) Menü deaktiviert ist. Wenn die manuelle Option ausgewählt wurde, können Sie den maximalen pO2 für jedes Gas einzeln im **Gas(es)** (Gas(e)) menü einstellen.

Customize views (Anpassen von Ansichten)

Für jeden Tauchmodus können Sie bis zu vier angepasste Ansichten erstellen. Für jede Ansicht gibt es zwei Bereiche der Ansichtsanpassung: Stil und Inhalt.

Der Stil des Modus kann graphisch oder klassisch sein. Der graphische Stil zeigt Informationen mit zusätzlichen visuellen Elementen an:



Im klassischen Stil werden die Informationen traditionell mithilfe von Zahlen dargestellt:

In jedem Ansichtsmodus können Sie festlegen, welche Informationen in den anpassbaren Felder angezeigt werden. Wenn Sie die Ansicht in DM5 anpassen, können Sie sehen, wie sie auf Ihrem Suunto EON Steel aussehen wird.

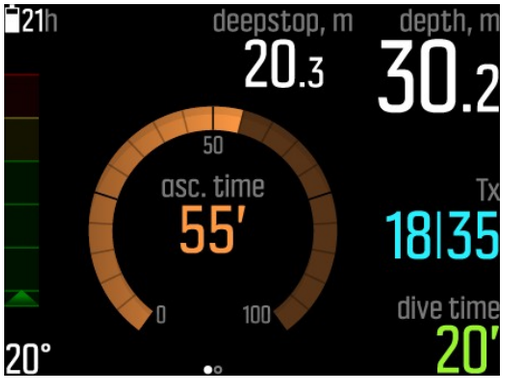
In jeder Ansicht können Sie mehrere Werte für das Feld in der unteren rechten Ecke auswählen. Wenn Sie die Ansicht in Suunto EON Steel nutzen, können Sie mithilfe der unteren Taste ändern, was in dem Feld angezeigt wird.

3.10 Dekompressionstauchgänge

Wenn Sie während eines Tauchgangs die Nullzeit überschreiten, stellt Ihnen Suunto EON Steel die notwendigen Informationen für einen Dekompressionstauchgang zur Verfügung. Die Aufstiegsinformationen werden immer mit zwei Werten angezeigt:

- **ceiling** (Dekostufe): Tiefe, über die Sie nicht gehen sollten
- **asc. time**Aufstiegszeit: Optimale Aufstiegszeit bis zum Auftauchen in Minuten mit den entsprechenden Gasen

Nachfolgend sehen Sie eine typische Ansicht eines Dekompressionstauchgangs, wobei die Aufstiegszeit und der erste notwendige Deep Stop bei 20,3 Metern angezeigt wird:



Während eines Dekompressionstauchgangs kann es drei Arten von Stopps geben:

- Sicherheitsstopp
- Deep Stop
- Dekompressionsstopp

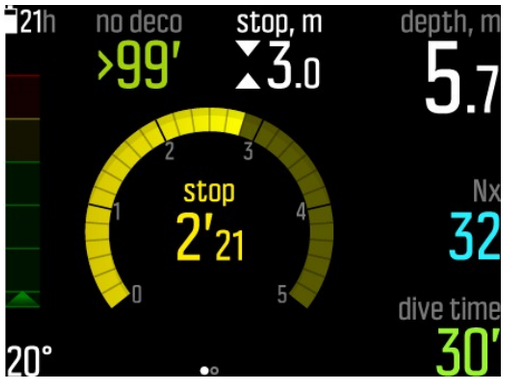
Obwohl es nicht empfohlen wird, können Sie Deep Stops und Sicherheitsstopps ignorieren. Suunto EON Steel straft solches Verhalten mit zusätzlichen Stopps oder anderen Maßnahmen,

entweder während des Tauchgangs oder während zukünftiger Tauchgänge.

Suunto EON Steel zeigt immer den Wert der Dekostufe des tiefsten dieser Stopps an. Deep Stop- und Sicherheitsstopp-Dekostufen befinden sich immer in konstanter Tiefe, wenn Sie sich bei dem Stopp befinden. Die Stoppzeit wird in Minuten und Sekunden rückwärts gezählt.

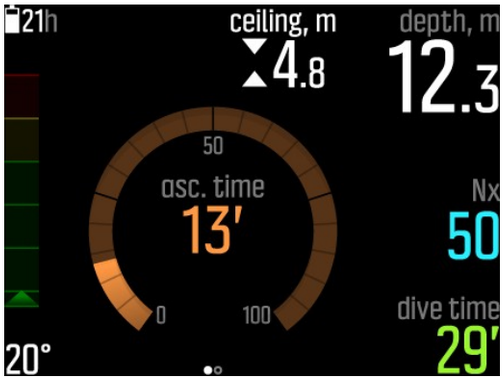
Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel dessen, was Suunto EON Steel während eines Deep Stops angezeigt wird:

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel dessen, was Suunto EON Steel während eines Sicherheitsstopps angezeigt wird:



Dekompressionsstopps liegen in geringer Tiefe, wenn Sie sich in der Nähe der Dekotiefe befinden, wodurch kontinuierliche Dekompression bei optimaler Aufstiegszeit ermöglicht wird.

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel dessen, wie Suunto EON Steel während eines Dekompressionsstopps aussieht:



HINWEIS: *Es wird immer empfohlen, sich beim Aufstieg in der Nähe der Dekostufe aufzuhalten.*

Die Aufstiegszeit ist immer die Mindestzeit bis zum Erreichen der Oberfläche. Es umfasst:

- Benötigte Zeit für Deep Stops
- Aufstiegszeit von der Tiefe bei 10 m (32,8 ft) pro Minute
- Zeitbedarf für Dekompression
- Zeitbedarf für zusätzliche Sicherheitsstopps, wenn der Aufstieg während des Tauchgangs zu schnell ist

⚠ ***WARNUNG:*** *Die tatsächliche Aufstiegszeit kann länger als die von Suunto EON Steel angezeigte sein. Sie kann länger sein, wenn Ihre Aufstiegsgeschwindigkeit unter 10 m (32,8 ft) pro Minute liegt oder Sie einen Dekompressionsstopp unterhalb der empfohlenen Dekostufe einlegen. Beachten Sie dies, weil es die Menge des nötigen Atemgases bis zum Erreichen der Oberfläche erhöhen kann.*

3.11 Anzeigehelligkeit

Die Anzeigehelligkeit kann unter **General** (Allgemein) / **Device settings** (Geräteeinstellungen) / **Brightness** (Helligkeit eingestellt werden). Die Voreinstellung ist 50 %.

3.12 Tauchhistorie

Tauchhistorie ist eine Zusammenfassung aller Tauchgänge mit Ihrem Suunto EON Steel . Die Historie wird gemäß der Art des Tauchgangs angezeigt: Luft-, Nitrox-, Trimix- und Messgerättauchgänge sind separat protokolliert. Jede Artenzusammenfassung schließt die Anzahl der Tauchgänge, insgesamte Tauchstunden und Maximaltiefen an.

3.13 Tauchmodi

Standardmäßig hat Suunto EON Steel drei verschiedene Tauchmodi: Luft/Nitrox, Trimix und Messgerät (Bottom Timer). Wählen Sie den angemessenen Modus für Ihren Tauchgang unter **Dive settings** (Taucheinstellungen) / **Mode** (Modus aus).

HINWEIS: *Der Luft/Nitrox-Tauchmodus ist ein Einzelgasmodus. Das* ***Gas(es)*** *(Menü) Gas(e) erlaubt es Ihnen unter diesem Modus nicht, mehr als ein Gas hinzuzufügen. Allerdings kann dies durch die Anpassung geändert werden. Weitere Einzelheiten auf 3.9 Individuelle Trainingsmodi.*

HINWEIS: *Alle standardmäßigen Tauchmodi nutzen den graphischen Schnittstellen-Stil. Sie können mithilfe von Suunto DM5 dies und weitere Einstellungen ändern und weitere Tauchmodi erstellen. Weitere Einzelheiten auf 3.9 Individuelle Trainingsmodi.*

Die Modi Luft/Nitrox und Trimix sind zum Tauchen mit Dekompressionsinformationen, wie Nullstoppzeit oder Dekostufe/ Aufstiegszeit, gedacht.

Der standardmäßig verwendete Dekompressionsalgorithmus ist im Suunto EON Steel Suunto Fused™ RGBM Weitere Informationen zur Navigation finden Sie in. *3.23 Suunto Fused™ RGBM*.

Das Messgerät ist ein Bottom Timer, weshalb es über keine Dekompressionsinformationen oder -berechnungen verfügt.

HINWEIS: *Nach dem Tauchen im Messgerätmodus ist die Dekompressionsberechnung 48 Stunden lang gesperrt. Wenn Sie in dieser Zeit in den Modi Air/Nitrox oder Trimix tauchen, gibt es keine Dekompressionsberechnung und* ***ERROR*** *(FEHLER:) wird in den Dekompressionsinformation-Feldern angezeigt.*

3.14 Gasgemische.

Wenn die Tauchmodi Nitrox oder Trimix gewählt wurden, müssen Sie das Gas/die Gase festlegen, damit der Dekompressionsalgorithmus korrekt funktioniert. Definieren Sie die Gase unter **Menu** (Menü) / **Gas(es)** (Gas(e)). Im Nitroxmodus hat das Gas nur Sauerstoff (O2%). Im Trimixmodus ist Helium (He%) verfügbar, und es können mehrere Gase gewählt werden.

HINWEIS: *Wenn Sie Ihr Gas analysiert haben, sollten Sie das Ergebnis abrunden, wenn Sie es für EON Steel eingeben. Zum Beispiel sollten Sie 31,8 % Sauerstoff als 31 % eingegeben. Dadurch werden die Dekompressionsberechnungen sicherer. Sauerstoffberechnungen (pO2, OTU, ZNS%) sind auch sicherer, da der Sauerstoffprozentsatz, der hierfür genutzt wird, O2% + 1 beträgt.*

HINWEIS: *Sie können anpassen, was im* ***Gas(es)*** *(Gas(e)) menü verwenden, angezeigt wird. Weitere Einzelheiten auf 3.9 Individuelle Trainingsmodi.*

Es ist wichtig, zu verstehen, wie das **Gas(es)** (Gas(e)) Menü im Trimixmodus funktioniert, wo Sie mehrere Gase verwenden können. Im nachfolgenden Beispiel verfügt das Menü über drei Gase, und tx18/45 ist als aktives Gas ausgewählt. Obwohl nur ein Gas aktiv ist, berechnet der Dekompressionsalgorithmus die Aufstiegszeit (während des Tauchgangs) mit allen drei Gasen.

Um ein anderes aktives Gas zu wählen:

1. Im **Gas(es)** (Gas(e)) menü die Mitteltaste drücken, um die Gasoptionen zu sehen.
2. Mit den unteren und oberen Tasten die Auswahl hervorheben.
3. Drücken Sie die Mitteltaste erneut, um die Einstellungen zu bestätigen.

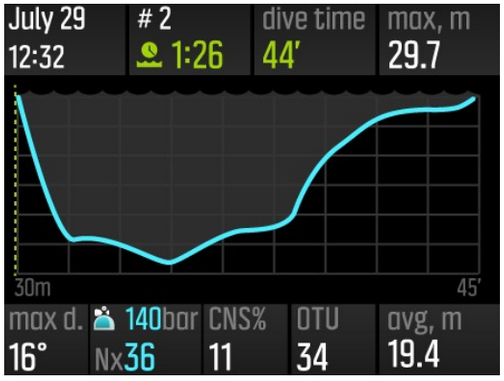
Wenn Sie mit nur einem Gas tauchen, gehen Sie sicher, dass im **Gas(es)** (Gas(e)) menü nur ein Gas angezeigt wird. Sonst erwartet Suunto EON Steel , dass Sie alle Gase in der Liste nutzen, und zeigt Ihnen während des Tauchgangs Gaswechseln an.

3.15 Logbuch

Die Tauch-Logbücher finden Sie unter **Menu** (Menü) / **Logs** (Logs (Protokolle)). Sie werden standardmäßig nach Datum und Zeit angezeigt.

Details und Profile der Tauch-Logbücher können durchsucht werden, indem Sie mit der oberen und unteren Taste durch das Logbuch gehen, und mit der Mitteltaste Auswahlen vornehmen.

Jedes Tauch-Logbuch enthält Datenproben mit festgelegten 10-Sekunden-Intervallen. Das Tauchprofil enthält einen Cursor zum Durchsuchen der protokollierten Daten, die mit der unteren und oberen Taste zugänglich sind. Für detailliertere Logbuchanalysen laden Sie den Tauchgang/die Tauchgänge auf Suunto DM5 hoch (siehe *3.22 Suunto DM5 und Movescount*).



Wenn der Speicherplatz des Logbuchs voll ist, werden die ältesten Tauchgänge gelöscht, um Platz für neue zu schaffen.

HINWEIS: *Wenn Sie innerhalb von fünf Minuten auftauchen und erneut tauchen, Suunto EON Steel zählt dies als ein Tauchgang.*

3.16 Multigas-Tauchen

Suunto EON Steel ermöglicht den Gaswechsel während eines Tauchgangs zwischen den im **Gas(es)** (Gas(e)) Menü. Beim Aufstieg wird Ihnen immer der Gaswechsel angezeigt, wenn ein besseres Gas verfügbar ist.

Zum Beispiel können Ihnen beim Tauchen in 55 m Tiefe die folgenden Gase zur Verfügung stehen:

- tx18/45, MOD 58 m
- tx50/10, MOD 21 m
- Sauerstoff, MOD 6 m

Während des Aufstiegs werden Sie bei 21 m (70 ft) und 6 m (19,7 ft), je nach maximaler Betriebstiefe (MOD) des Gases zum Gaswechsel aufgefordert.

Eine Popup-Nachricht zeigt wie nachfolgend an, wann Sie das Gas wechseln sollten:

⚠ ***WARNUNG:*** *Wenn Sie mit mehreren Gasen tauchen, denken Sie daran, dass der Aufstieg auf Grundlage der Annahme, dass Sie alle Gase im* ***Gas(es)*** *(Gas(e)) Menü verwenden, berechnet wird. Prüfen Sie vor dem Tauchen stets, dass nur die Gase, die für den jeweiligen Tauchgang vorgesehen sind, eingestellt sind. Entfernen Sie Gase, die während des Tauchgangs nicht verfügbar sind.*

3.17 Sauerstoffberechnungen

Während des Tauchgangs berechnet Suunto EON Steel Sauerstoffpartialdruck (pO2), Sauerstofftoxizität (ZNS%) und Lungen-Sauerstoffvergiftung, was durch OTU (Sauerstofftoleranzeinheit) angezeigt wird. Die Sauerstoffberechnungen werden auf Grundlage der aktuell angenommenen Tabellen und Richtlinien über Expositionszeitgrenzwerte vorgenommen.

Im Luft/Nitrox-Modus werden ZNS%- und OTU-Werte standardmäßig nicht angezeigt, bis sie 80 % ihrer empfohlenen Grenzwerte erreichen. Wenn einer der Werte 80 % erreicht, benachrichtigt EON Steel Sie, und der Wert bleibt in der Ansicht. Im

standardmäßigen Trimix-Modus werden die ZNS%- und OTU-Werte in der unteren rechten Ecke als suchbare Information angezeigt.

HINWEIS: *Sie können die Ansichten so anpassen, dass ZNS% und OTU immer angezeigt werden.*

3.18 Persönliche und Höhenanpassungen

Verschiedene Faktoren können Ihre Anfälligkeit für DCS beeinflussen. Diese Faktoren sind von Taucher zu Taucher, aber auch von Tag zu Tag verschieden.

Die persönlichen Faktoren, die die Möglichkeit von DCS erhöhen, sind unter anderem:

- Exposition gegenüber niedrigen Temperaturen – Wassertemperatur unter 20 °C (68 °F)
- unterdurchschnittliches Fitnessniveau
- Müdigkeit
- Dehydrierung
- Stress
- Übergewicht
- Patent Foramen Ovale (Offenes Foramen ovalis; PFO) Verfahren
- Sport vor oder nach dem Tauchgang

Die fünfstufige persönliche Einstellung kann genutzt werden, um den Algorithmus-Konservatismus so einzustellen, dass er Ihre DCS-Anfälligkeit in Betracht zieht. Die Einstellung finden Sie unter **Menu** (Menü) / **Dive settings** (Taucheinstellungen) / **Parameters** (Parameter) / **Personal** (Persönlich).

Persönliche Ebene	Erläuterung
Aggressiver (-2)	Ideale Bedingungen, herausragende körperliche Fitness, langjährige Erfahrung und zahlreiche Tauchgänge in jüngster Zeit
Aggressiv (-1)	Ideale Bedingungen, gute körperliche Fitness, langjährige Erfahrung und mehrere Tauchgänge in jüngster Zeit
Standard (0)	Idealbedingungen (Standardwert)
Konservativ (+1)	Risikofaktoren oder nicht ideale Bedingungen
Konservativer (+2)	Vermehrte Risikofaktoren oder nicht ideale Bedingungen

Zusätzlich zur persönlichen Einstellung kann Suunto EON Steel für das Tauchen in verschiedenen Höhenlagen angepasst werden. Diese Einstellung passt die Dekompressionsberechnung automatisch gemäß des angegebenen Höhenbereichs an. Die Einstellung finden Sie unter **Menu** (Menü) / **Dive settings** (Taucheinstellungen) / **Parameters** (Parameter) / **Altitude** (Höhenlage) und wählen Sie aus den drei Bereichen:

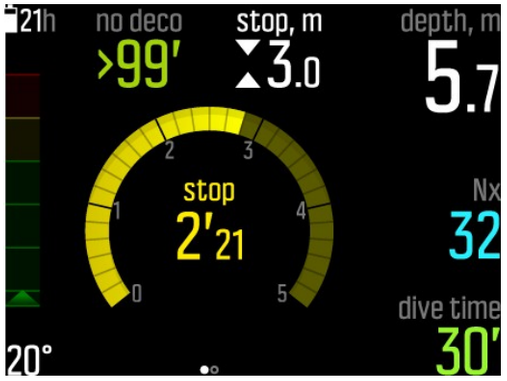
- 0 – 300 m (0 – 980 ft) (Standard)
- 300 – 1.500 m (980 – 4900 ft)
- 1.500 - 3.000 m [4900 - 298.704,00 cm]

⚠ ***WARNUNG:*** *Beim Aufstieg in größere Höhen kann es zeitweise zu einer Änderung des Gleichgewichts des im Körper gelösten Stickstoffs kommen. Es wird empfohlen, dass Sie sich zunächst an die neue Höhe gewöhnen und mindestens drei Stunden warten, bevor Sie Ihren Tauchgang starten.*

3.19 Sicherheitsstopps und Deep Stops

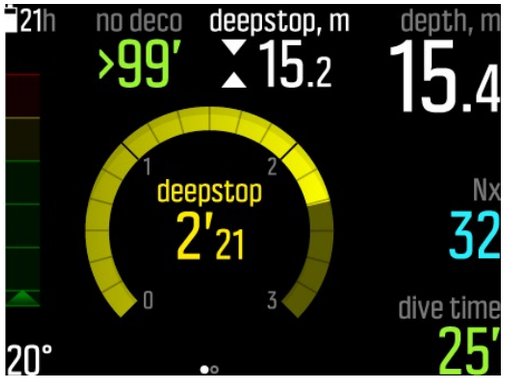
Bei jedem Tauchgang tiefer als 10 m (19,7 ft) wird ein Sicherheitsstopp von drei (3) Minuten empfohlen.

Die Zeit für den Sicherheitsstopp wird berechnet, wenn Sie sich zwischen 2,4 und 6 m (7,9 und 19.7 ft) befinden. Dies wird durch die nach oben/unten zeigenden Pfeile vor der Stopptiefe angezeigt. Die Zeit des Sicherheitsstopps wird in Minuten und Sekunden angezeigt. Die Zeit kann drei (3) Minuten überschreiten, wenn Sie während des Tauchgangs zu schnell aufsteigen.



Deep Stops werden aktiviert, wenn Sie tiefer als 20 m (65,6 ft) tauchen. Deep Stops werden wie Sicherheitsstopps angezeigt. Sie befinden sich im Deep Stop-Bereich, wenn die Deep Stop-Tiefe mit

nach oben/unten zeigenden Pfeilen angezeigt wird und die Deep Stop-Zeit läuft.



3.20 Musterrate

Suunto EON Steel nutzt eine feststehende Musterrate von 10 Sekunden für alle Logbucheinträge.

3.21 Oberflächen- und Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang zeigt Suunto EON Steel die Oberflächenzeit seit dem letzten Tauchgang sowie eine Countdown-Zeit für die empfohlene Flugverbotszeit an. Während der Flugverbotszeit sollte das Fliegen und der Aufstieg in größere Höhen vermieden werden.

Die Flugverbotszeit beträgt immer mindestens 12 Stunden oder entspricht der Entsättigungszeit falls diese mehr als 12 Stunden

beträgt. Für Entsättigungszeiten unter 70 Minuten wird keine Flugverbotszeit angezeigt.

Wenn die Dekompression während eines Tauchgangs ausgelassen wurde, sodass Suunto EON Steel einen permanenten Fehlermodus anzeigt (siehe *3.3 Algorithmus-Sperre*), beträgt die Flugverbotszeit immer 48 Stunden. Wenn der Tauchgang im Messgerät-Modus (Bottom Timer) durchgeführt wurde, beträgt die Flugverbotszeit auch 48 Stunden.

3.22 Suunto DM5 und Movescount

Das Suunto DM5-Softwareprogramm ermöglicht es Ihnen, all Ihre Tauch-Logbücher zu verfolgen und zu analysieren, und Ihre nächsten Tauchgänge zu planen. Mit DM5 können Sie Ihren Suunto EON Steel anpassen und die Geräte-Firmware aktualisieren. Laden Sie Suunto DM5 von www.suunto.com/dm5 herunter.

HINWEIS: *Mono Framework ist notwendig, wenn DM5 auf einem Mac genutzt werden soll.*

Movescount ist eine online Sport-Community, die in Suunto DM5 integriert ist. Durch Movescount können Sie Ihre Tauchgänge mit anderen teilen.

3.22.1 Synchronisation von Logbüchern und Einstellungen

Um Logbücher und Einstellungen synchronisieren zu können, müssen Sie zunächst Suunto DM5 installieren (siehe *3.22 Suunto DM5 und Movescount*).

Um Logbücher von Ihrem Suunto EON Steel herunterzuladen und Einstellungen zu synchronisieren:

1. Starten Sie Suunto DM5.

   Wenn Sie außerdem Suunto Moveslink nutzen, melden Sie sich aus Moveslink ab, bevor Sie fortfahren.
2. Verbinden Sie Ihren Suunto EON Steel mithilfe des USB-Kabels mit dem Computer.
3. Warten Sie, bis die Übertragung abgeschlossen ist.

Neue Tauch-Logbücher erscheinen im DM5 **Dives** (Tauchgänge) Liste auf der linken Seite sortiert nach Datum und Zeit.

3.22.2 Aktualisierbare Firmware

Suunto DM5 muss eine neue Firmware für Ihren Suunto EON Steel installieren. Wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist, werden Sie benachrichtigt, sobald Sie das USB-Kabel einstecken.

Vor der Aktualisierung der Firmware sollten Sie sichergehen, dass das USB-Kabel sicher verbunden ist. Das Kabel darf nicht herausgezogen werden, bis der Aktualisierungsprozess abgeschlossen ist.

Aktualisierung der Firmware:

1. Auswählen Suunto EON Steel von der Geräteliste in DM5

   Wenn Sie außerdem Suunto Moveslink nutzen, melden Sie sich aus Moveslink ab, bevor Sie fortfahren.
2. Bei Bedarf synchronisieren.

3. Auf Aktualisierung klicken und warten, bis der Aktualisierungsprozess abgeschlossen ist. Dies dauert mindestens 10 Sekunden.

3.23 Suunto Fused™ RGBM

Die Entwicklung des Suunto-Dekompressionsmodells begann in den achtziger Jahren mit der Implementierung des auf M-Werten basierenden Bühlmann-Modells im Suunto SME. Seither wurde die Forschung und Entwicklung mit Hilfe interner und externer Experten kontinuierlich weitergeführt.

Gegen Ende der neunziger Jahre führte Suunto das RGBM-Blasenmodell (Reduced Gradient Bubble Model) von Dr. Bruce Wienke, in Kombination mit dem auf M-Werten basierenden Modell, ein. Die ersten kommerziellen Produkte mit dieser Neuerung waren die bekannten Modelle Suunto Vyper und Suunto Stinger. Die Tauchersicherheit wurde mit diesen Produkten erheblich erhöht, da sie eine Reihe von verschiedenen Faktoren berücksichtigen, die bei nur auf gelösten Gasen basierenden Modellen vernachlässigt werden:

- Berücksichtigung von Tauchaktivität an mehreren Tagen hintereinander
- Berechnung von Wiederholungstauchgängen in kurzen Abständen
- Berücksichtigung von größerer Tiefe eines Tauchgangs im Vergleich zum vorhergehenden Tauchgang

- Anpassung an schnelle Aufstiege, bei denen es zur (verborgenen) Bildung von Mikroblasen kommt
- Konsistenz mit den komplexen physikalischen Gesetzen der Gaskinetik

Die Gewebe-Halbwertzeiten im Suunto Fused RGBM™ wurden von Wienkes FullRGBM abgeleitet, bei welchem der Körper in fünfzehn verschiedene Gewebegruppen aufgeteilt ist. FullRGBM kann diese zusätzlichen Gewebegruppen verwenden und das Be- und Entgasen genauer darstellen. Die Nitrogen- und Heliummengen zum Be- und Entgasen in den Geweben werden unabhängig voneinander berechnet.

Der Vorteil des Suunto Fused RGBM besteht in zusätzlicher Sicherheit aufgrund der breiten Anpassungsfähigkeit an verschiedene Situationen. Bei Sporttauchern kann es abhängig von der gewählten persönlichen Einstellung etwas längere Nullzeiten bieten. Bei technischen Tauchern mit offenen Kreislaufgeräten sind Gasgemische mit Helium – bei längeren und tieferen Tauchgängen sind mit Gasgemischen auf Heliumbasis kürzere Aufstiegszeiten möglich. Und für Taucher mit geschlossenen Kreislaufgeräten stellt der Suunto Fused RGBM Algorithmus das perfekte Hilfsmittel dar, um als ein nichtüberwachender Sollwert-Tauchcomputer verwendet zu werden.

3.23.1 Sicherheitsaspekte

Da jedes Dekompressionsmodell theoretisch ist und nicht auf den individuellen Körperwerten des Tauchers basiert, kann keines dieser

Modelle das Risiko der Dekompressionserkrankung völlig ausschließen. Experimente haben gezeigt, dass sich der Körper bei häufigem und regelmäßigem Tauchen bis zu einem gewissen Grad auf die Dekompression einstellt. Für erfahrene Taucher, die regelmäßig Tauchgänge durchführen und bereit sind, ein höheres Risiko einzugehen, sind daher zwei persönliche Einstellungsanpassungen (P-1 und P-2) verfügbar.

⚠ ***ACHTUNG:*** *Verwenden Sie bei der Planung stets dieselben Höhen- und persönlichen Einstellungen wie beim Tauchgang selbst. Die Erhöhung dieser Einstellungen gegenüber den Planungswerten kann zu längeren Dekompressionszeiten und somit höherem Gasbedarf führen. Falls Sie nach der Erstellung des Tauchgangplans Ihre persönlichen Einstellungen ändern, riskieren Sie, dass es Ihnen unter Wasser an Atemgas mangelt.*

3.23.2 Tauchen in Höhenlagen

Der atmosphärische Druck ist in größerer Höhe geringer als auf Meereshöhe. Nach dem Aufsuchen einer größeren Höhe befindet sich mehr Stickstoff im Körper als es in der Ausgangshöhe der Fall war. Dieser „zusätzliche“ Stickstoff wird allmählich abgebaut, und das Gasgleichgewicht im Körper wird wieder hergestellt. Es wird empfohlen, vor dem Tauchen eine mindestens dreistündige Akklimatisierungsphase in der neuen Höhe einzulegen.

Vor dem Tauchen in Höhenlagen muss am Tauchcomputer die richtige Höhenanpassung gewählt werden, damit korrekte Berechnungen durchgeführt werden können. Der maximale

Stickstoffpartialdruck, den das mathematische Modell des Tauchcomputers zulässt, wird aufgrund des geringeren Umgebungsdrucks reduziert.

Folglich verkürzen sich die möglichen Nullzeiten erheblich.

3.23.3 Sauerstoffsättigung

Die Berechnungen der Sauerstoffsättigung basieren auf derzeit anerkannten Sättigungszeittabellen und entsprechenden Prinzipien. Zusätzlich verwendet der Tauchcomputer mehrere Methoden, um die Sauerstoffsättigung konservativ zu ermitteln. Beispiele dafür sind:

- Die angezeigte Sauerstoffsättigung basiert auf Berechnungen, deren Wert zum
  nächsthöheren ganzen Prozentwert gerundet wird.
- Die Grenze der ZNS-%-Sättigung von 1,6 basiert auf den NOAA Diving Manual
  Limits von 1991.
- Die Überwachung der Sauerstofftoxizität basiert auf einer Langzeittoleranz und
  die Abbaugeschwindigkeit wurde reduziert.

Sauerstoffrelevante Informationen werden so dargestellt, dass alle Warnungen und Anzeigen während jeder Phase des Tauchgangs einfach und schnell erfasst werden können. Zum Beispiel werden im Mixed-Modus folgende Informationen vor und während des Tauchgangs angezeigt:

- Der eingestellte Wert für den Sauerstoffanteil O2 % (und möglicherweise He%)

- ZNS% und OTU
- Akustische Alarmsignale ertönen, wenn ZNS% bei 80 % liegt, dann folgt eine Mitteilung, wenn der 100 %-Grenzwert überschritten wird
- Benachrichtigungen, wenn OTU 250 erreicht wird, dann nochmals, wenn der Grenzwert von 300 überschritten wird
- Akustischer Alarm, wenn der pO2-Wert den voreingestellten Wert überschreiten (Alarm pO2 hoch)
- Akustischer Alarm, wenn der pO2-Wert < 0,18 beträgt (Alarm pO2 niedrig)

3.23.4 Isobare Gegendiffusion

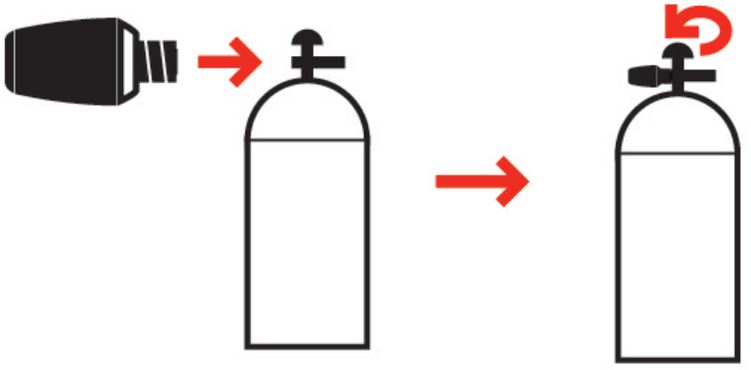
Mit ICD wird der physiologische Effekt beschrieben, wenn die Diffusion von verschiedenen Gasen bei bestimmten Umgebungstemperaturen in gegensätzliche Richtungen verläuft. Beim Tauchen handelt es sich vor allem um die Gase Nitrogen und Helium. ICD kann zur Bildung von Blasen in Geweben führen, welche in der Summe von Helium- und Nitrogen- Drücken den Umgebungsdruck überschreiten Diese Situation kann bei Trimix-Tauchern auftreten, wenn sie zu einem Deko-Gas wechseln, dass bedeutend weniger Helium und mehr Nitrogen enthält, als das vorherige Gemisch. Um ICD zu vermeiden, ist es ratsam, die Gaswechsel so zu planen, dass der Nitrogenanteil nicht bei jedem Wechsel drastisch steigt.

3.24 Flaschendruck

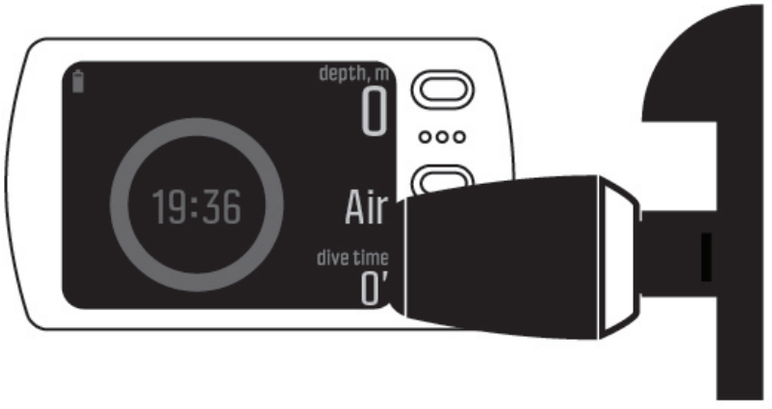
Ihr Suunto EON Steel kann mit mehreren Suunto Flaschen-PODs verwendet werden, um kabellos den Flaschendruck zu übertragen.

Um einen Suunto Flaschen-POD zu installieren und zu verbinden:

1. Den Flaschen-POD installieren und das Ventil öffnen.

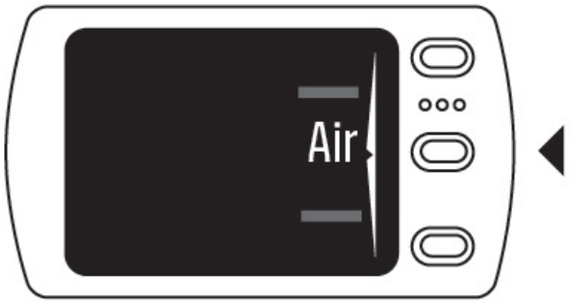


2. Warten, bis die grüne LED am Flaschen-POD blinkt.
3. Wenn der Bildschirm Ihres Suunto EON Steel leer ist, drücken Sie eine beliebige Taste, um ihn zu aktivieren.
4. Halten Sie Ihren Suunto EON Steel in die Nähe des Flaschen-POD, wie gezeigt.



5. Nach ein paar Sekunden wird auf dem Bildschirm ein Menü angezeigt, welches die Seriennummer des Flaschen-POD, seinen

Batterieladezustand und den Flaschendruck anzeigt. Wählen Sie im Menü das korrekte Gas für den jeweiligen Flaschen-POD.



Wiederholen Sie das obige Verfahren für weitere Flaschen-PODs und wählen Sie für jeden Flaschen-POD ein anderes Gas.

HINWEIS: *Sie können keinen anderen Flaschen-POD verbinden, wenn in Suunto EON Steel kein zweites Gas festgelegt ist.*

Alternativ können Sie wählen, welchen Flaschen-POD Sie mit welchem Gas nutzen wollen, indem Sie den Flaschen-POD für das jeweilige Gas im **Gas(es)** (Gas(e)) menü auswählen. Wenn diese Methode verwendet wird, gewährleisten Sie, dass der Flaschen-POD aktiviert wurde, indem Sie darauf achten, dass die Druckanzeige auf dem Bildschirm innerhalb des erlaubten Bereichs liegt. Im Menü wird der Flaschen-POD als Seriennummer, die auf den Flaschen-POD aufgedruckt ist, angezeigt.

In den Tauch-Hauptansichten wird nur ein Flaschendruck angezeigt, der dem aktiven Gas entspricht. Wenn das Gas gewechselt wird, ändern sich der angezeigte Flaschendruck entsprechend.

3.25 Stoppuhr

Suunto EON Steel verfügt über eine Stoppuhr, die an der Oberfläche und beim Tauchen auch als Timer für bestimmte Zwecke verwendet werden kann. Die Stoppuhr wird in der unteren rechten Ecke angezeigt und ist mithilfe der oberen und unteren Tasten zugänglich.

HINWEIS: *Die Stoppuhr kann auch angepasst werden, um als Analoguhr im graphischen Stil in der Mitte der Anzeige angezeigt zu werden.*

So verwenden Sie die Stoppuhr:

1. Während des Tauchens die obere Taste drücken, um den Timer zu starten.
2. Die obere Taste nochmals drücken, um den Timer anzuhalten.
3. Die obere Taste gedrückt halten, um den Timer auf die Werkseinstellungen zu.

Die Start- und Stoppzeiten des Timers werden im Tauch-Logbuch gespeichert.

3.26 Wasserkontakte

Der Wasserkontakt befinden sich auf der Seite des Gehäuses, in der Nähe des USB-Kabel-Eingangs. Beim Eintauchen werden die Kontaktpole durch die Leitfähigkeit des
Wassers verbunden. Suunto EON Steel wechselt zum Tauchmodus,

wenn Wasser erkannt wird, und der Tiefenmesser bei 1,2 m (4 ft) Wasserdruck erkennt.

4 PFLEGE UND SUPPORT

4.1 Bedienungsrichtlinien

Vorsichtig Suunto EON Steel behandeln. Die sensiblen inneren Elektronikkomponenten können beschädigt werden, wenn das Gerät fällt oder auf andere Weise falsch gehandhabt wird.

Versuchen Sie nicht, ihn selbst zu öffnen oder Suunto EON Steel zu reparieren. Wenn Sie Probleme mit dem Gerät haben, kontaktieren Sie bitte Ihr nächstes autorisiertes Suunto-Servicezentrum.

Waschen und trocknen Sie den Tauchcomputer nach dem Gebrauch. Spülen Sie ihn sehr behutsam nach jedem Salzwasser-Tauchgang ab.

Achten Sie besonders auf den Bereich des Drucksensors, der Wasserkontakte, der Schieber und des USB-Kabel-Eingangs. Wenn Sie ein USB-Kabel nutzen, bevor Sie den Tauschcomputer waschen, sollte das Kabel (Geräteende) auch abgespült werden.

Spülen Sie sie nach dem Gebrauch mit sauberem Wasser und einer milden Seife ab, und reinigen Sie das Gehäuse vorsichtig mit einem weichen, feuchten Tuch oder Fensterleder.

HINWEIS: *Lassen Sie Ihr Suunto EON Steel nicht in einem Wassereimer (zum Abspülen). Die Anzeige bleibt unter Wasser an, was den Batterieladezustand verringert.*

Verwenden Sie nur Zubehör von Suunto – Schäden, die durch nicht originales Zubehör entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

TIPP: *Denken Sie daran, Ihr Suunto EON Steel unter www.suunto.com/support zu registrieren, um persönliche Unterstützung zu erhalten.*

4.2 Installation des Kratzschutzes

Nutzen Sie den beigefügten Kratzschutz, um Ihr Suunto EON Steel vor Kratzern zu schützen.

Um den Kratzschutz zu installieren:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Anzeigeglas sauber und trocken ist.
2. Lösen Sie die Schutzfolie von einer Seite des Kratzschutzes.
3. Legen Sie die offene, klebende Seite direkt auf eine Seite der Anzeige.
4. Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kratzschutz ab.
5. Entfernen Sie alle Luftblasen mit einem weichen Werkzeug mit einer geraden Kante.

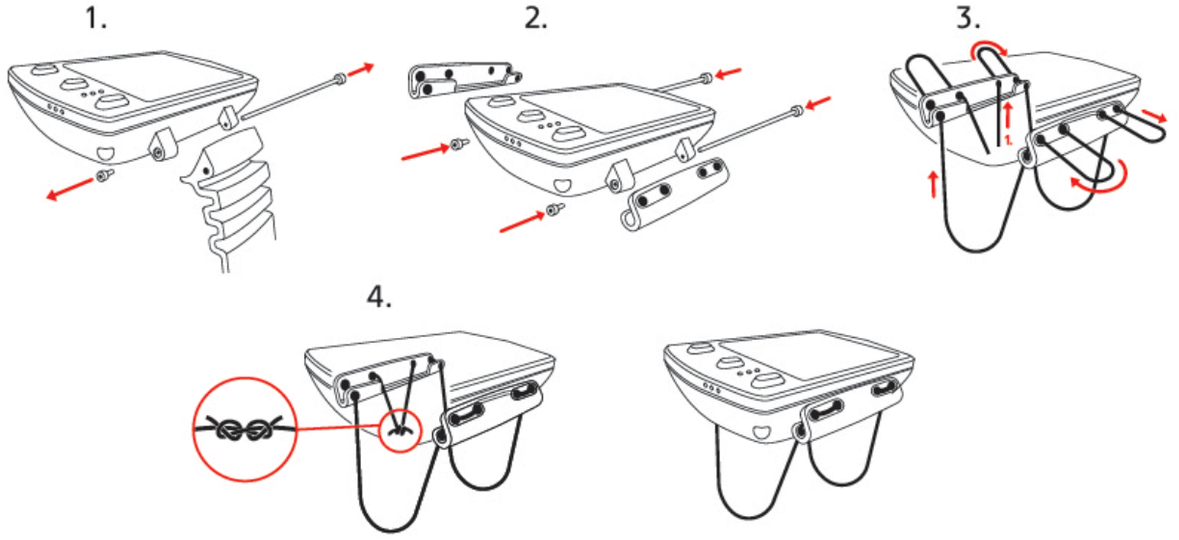
4.3 Armband zu Bungee wechseln

Sie können, je nach Bedarf, zwischen Armband und Bungee wechseln. Das Bungee wird als Option angeboten.

Um das Bungee zu installieren:

1. Beide Armbandenden mithilfe eines TORX T7 (nicht-IP)-Schraubendrehers entfernen.
2. Die Bungee-Adapter befestigen.
3. Das Bungee durch beide Adapter führen.

4. Die Enden des Bungees festknoten und überflüssiges Seil abschneiden.



4.4 Batterie laden

Vollständig geladen Suunto EON Steel bietet mindestens 20 Stunden Tauchzeit. Die erwartete Lebensdauer der wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Batterie beträgt 500 Zyklen.

Den Suunto EON Steel mithilfe des beigefügten USB-Kabels laden. Das Kabel mit einem USB-Steckdosenadapter oder einem Computer-USB-Eingang verbinden. Wenn der Ladezustand sehr niedrig ist, bleibt die Anzeige beim Laden dunkel, bis die Batterie einen ausreichenden Ladezustand erreicht hat.

⚠ ***ACHTUNG:*** *Das USB-Kabel NICHT VERWENDEN, wenn der Suunto EON Steel nass ist. Dies könnte zu einem Stromausfall führen.*

HINWEIS: *Nach dem Verbinden kann es sein, dass Sie eine leichte Vibration spüren, wenn Sie das Metall-Computergehäuse und Suunto EON Steel berühren. Dies entsteht aufgrund eines geringen elektrischen Stroms, wenn die Steckdose für den Computer nicht geerdet ist.*

ACHTUNG: *Lassen Sie die Verbindungsstifte des USB-Kabels KEINE leitfähigen Unterlagen berühren. Dies kann zu einem Kurzschluss im Kabel führen, wodurch es unbenutzbar würde.*

Wiederaufladbare Batterien können für eine begrenzte Anzahl an Zyklen gebraucht und müssen ggf. ersetzt werden. Die Batterie sollte nur durch autorisierte Suunto-Servicezentren ersetzt werden.

4.5 Support erhalten

Um weiteren Support zu erhalten, gehen Sie auf www.suunto.com/support. Dort finden Sie ein umfassendes Angebot an Support-Materialien, einschließlich Fragen und Antworten und Anleitungsvideos. Sie können auch Fragen direkt an Suunto stellen oder die Support-Mitarbeiter anrufen, bzw. eine E-Mail schreiben.

Es gibt auch viele Erklärungsvideos auf Suuntos Youtube-Kanal unter www.youtube.com/user/MovesCountbySuunto.

Wir empfehlen die Registrierung Ihres Produkts unter www.suunto.com/support/, um Ihnen den besten persönlichen Support von Suunto zu gewährleisten.

Um Support von Suunto zu erhalten:

1. Gehen Sie zunächst auf Suunto.com (www.suunto.com/support), um zu sehen, ob Ihre Frage schon gestellt/beantwortet wurde.
2. Wenn Sie die Frage online nicht finden können, schreiben Sie Suunto eine E-Mail unter support@suunto.com.
3. Rufen Sie Suunto an. Eine aktuelle Liste der Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs oder unter www.suunto.com/support.

   Die qualifizierten Mitarbeiter des Suunto Support helfen Ihnen gern. In vielen Fällen kann die Fehlerbehebung für Ihr Gerät im Rahmen des Telefonats durchgeführt werden.

5 REFERENZ

5.1 Technische Daten

Abmessungen und Gewicht:

- Länge 104,6 mm
- Breite: 60,5 mm
- Größe 23,1 mm
- Gewicht 347 g

Betriebsbedingungen

- Regulärer Höhenbereich: 0 bis 3.000 m/10.000 ft über dem Meeresspiegel
- Betriebstemperatur: 0 °C bis 40 °C/32 °F bis 104 °F
- Lagertemperatur: -20 °C bis +50 °C/-4 °F bis +122 °F
- Erwartete Lebensdauer: 10 Jahre normale Verwendung (50 Tauchgänge/Jahr); gilt nicht für Batterie und Armband/Bungee
- Wartungszyklus: 500 Stunden Tauchen oder zwei Jahre, je nachdem, was zuerst eintritt

HINWEIS: *Den Tauchcomputer keinem direkten Sonnenlicht aussetzen!*

Tiefenbegrenzer

- Temperaturkompensierter Drucksensor
- Maximale Funktionstiefe: 150 m/492 ft (Einhaltung von EN 13319)

- Maximaler statischer Druck: 15 bar (Einhaltung von EN 13319 und ISO 6425)
- Genauigkeit: ± 1 % des Gesamtbereichs oder besser von 0 bis 150 m / 492 ft bei 20 °C / 68 °F (Einhaltung von EN 13319)
- Anzeigebereich: 0 bis 300 m / 984 ft
- Auflösung: 0,1 m von 0 bis 100 m / 1 ft von 0 bis 328 ft; 1 m von 100 bis 150 m / 1 ft von 328 bis 392 ft

Temperaturanzeige

- Auflösung: 1℃ / -16,94 ℃
- Anzeigebereich: -20 bis 50 °C / -4 bis +122°F
- Genauigkeit: ± 2 °C/± 3,6 °F innerhalb von 20 Minuten nach Temperaturwechsel

Anzeigen im Tauchmodus mit Gasgemischen

- Helium %: 0–95
- Sauerstoff %: 5–99
- Anzeige Sauerstoffpartialdruck: 0,0–3,0 bar
- ZNS %: 0–500 % mit 1 % Auflösung
- OTU: 0-500

Andere Anzeigen

- Tauchzeit: 0 bis 999 Min
- Oberflächenzeit: 0 bis 99 Std 59 Min
- Tauchzähler: 0 bis 99 für Wiederholungstauchgänge
- Nullzeit: 0 bis 99 Min (>99 über 99)
- Aufstiegszeit: 0 bis 999 Min (- - nach 999)
- Dekotiefen: 3,0 bis 150 m / 10 bis 492 ft

Datumsanzeige

- Genauigkeit: ± 25 S/Monat (bei 20 °C/68 °F)
- 12 / 24 h

Kompass

- Genauigkeit: +/- 15°
- Auflösung: 1°
- Max. Neigung: 45 Grad
- Ausgewogenheit: Global

Stoppuhr

- Genauigkeit: 1 Sekunde
- Anzeigebereich: 0’00 – 99’59
- Auflösung: 1 Sekunde

Logbuch

- Musterrate 10 Sekunden
- Speicherkapazität etwa 200 Stunden Tauchzeit

Modell für Gewebeberechnung

- Suunto Fused RGBM-Algorithmus (entwickelt von Suunto und Bruce R. Wienke,
  BSc, MSc, PhD)
- 15 Gewebegruppen
- Gewebegruppen-Halbwertzeiten für Nitrogen: 1, 2, 5, 10, 20, 40, 80, 120, 160, 240, 320, 400, 480, 560 und 720 min. Die Halbwertzeiten beim Ent- und Begasen sind identisch.

- Die Gewebegruppen-Halbwertzeiten werden zur Berechnung der Helium-Halbwertszeiten durch einen konstanten Faktor geteilt.
- Verminderter Gradient (Variable) M”-Werte basierend auf Tauchgewohnheiten und Verletzung der Dekompressionsvorschriften. Die M”-Werte werden bis zu 100 Stunden nach dem Tauchgang berücksichtigt
- Die Berechnungen zu EAN- und Sauerstoffsättigung basieren auf Empfehlungen von R.W. Hamilton, PhD und auf aktuell anerkannten Tabellen und Prinzipien für Sättigungszeitgrenzwerte.

Batterie/Akku

- Art wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
- Batterielebensdauer: voll aufgeladen mind. 20 Stunden Tauchzeit

Die folgenden Umstände beeinflussen die erwartete Batterielebensdauer:

- Betriebs- und Lagerbedingungen des Geräts (z. B. Temperatur). Bei Temperaturen unter 10 °C/50 °F beträgt die erwartete Batterielebensdauer 50–75 % des Werts bei 20 °C/68 °F.
- Die Qualität der Batterie. Einige Lithium-Batterien werden plötzlich unbrauchbar, dies lässt sich nicht durch vorherige Tests ermitteln.

HINWEIS: *Niedrige Temperaturen oder interne Oxydierung der Batterie können zur Auslösung der Batteriewarnung führen, obwohl die Batterie noch ausreichend Kapazität besitzt. In diesen Fällen erlischt die Warnung, wenn das Gerät erneut in den Tauchmodus*
geschaltet wird.

5.2 Compliance

5.2.1 CE

Suunto bestätigte hiermit bestätigt die Konformität des Suunto EON Steel mit den wesentlichen Anforderungen und anderen Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC.

5.2.2 EN 13319

EN 13319 ist eine europäische Norm für Tauch-Tiefenmessgeräte. Die Tauchcomputer von Suunto entsprechen dieser Norm.

5.2.3 EN 250 und FIOH

Der Druckmesser für den Flaschendruck und die zur Druckmessung verwendete
Ausrüstung entsprechen den Anforderungen der europäischen Norm EN 250 über Flaschendruckmessungen. FIOH, Notified Body 0430, hat die EC-Typprüfung für diese persönliche Schutzausrüstung durchgeführt.

5.2.4 Einhaltung der FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät steht in Einklang mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und

(2) dieses Gerät muss sämtliche Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können, tolerieren. Dieses Produkt wurde hinsichtlich der Einhaltung der FCC-Standards getestet und ist für die Heim- oder Büronutzung vorgesehen.

Änderungen oder Modifikationen ohne ausdrückliche Genehmigung von Suunto können Ihr Nutzungsrecht für dieses Gerät nach den FCC-Bestimmungen unwirksam werden lassen.

5.2.5 IC

Dieses Gerät entspricht dem/den lizenzfreie(n) RSS-Standard(s) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen, und

(2) dieses Gerät muss sämtliche Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können, tolerieren.

5.3 Handelszeichen

Suunto EON Steel , ihre Logos und sonstige Handelszeichen und von Suunto gewählten Namen sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten.

5.4 Patenthinweis

Dieses Produkt ist durch folgende anhängige Patentanträge und ihre entsprechenden staatlichen Rechte geschützt: US 13/803,795, US 13/832,081, US 13/833,054, US 14/040,808, US 7,349,805 und US 86608266.

Zusätzliche Patentanträge wurden gestellt.

5.5 Garantie

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON SUUNTO

Suunto garantiert, dass Suunto oder ein autorisiertes Suunto Servicezentrum (im Folgenden als Servicezentrum bezeichnet) während der Garantiezeit gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen dieser eingeschränkten Garantie nach eigenem Ermessen Material- oder Verarbeitungsfehler kostenlos entweder durch a) Reparatur oder b) Austausch oder c) Auszahlung des Kaufpreises für das Produkt nachbessert. Diese eingeschränkte Garantie ist nur in dem Land gültig und einklagbar, in dem das Produkt erworben wurde, es sei denn, es gilt eine anderslautende lokale Gesetzgebung.

Gewährleistungszeit

Die eingeschränkte Gewährleistungszeit beginnt mit dem ursprünglichen Kaufdatum. Die Gewährleistungszeit beträgt zwei (2) Jahre für Anzeigegeräte. Für Zubehör und Verschleißteile einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Batterien, Ladegeräte, Dockingstationen, Riemen, Kabel und Schläuche gilt eine Gewährleistungsfrist von einem (1) Jahr.

Ausschlüsse und Einschränkungen

Diese begrenzte Garantie gilt nicht für:

1. a) normale Abnutzungserscheinungen, b) Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstanden sind, und c) Schäden, die durch die missbräuchliche Verwendung des Produkts oder durch Nichtbeachten der Nutzungshinweise entstanden sind;
2. Benutzerhandbücher oder andere Zubehörteile anderer Anbieter;
3. Schäden oder angebliche Schäden, die durch Verwendung oder Verbindung des Produkts mit Produkten, Zubehörteilen, Software und/oder Serviceleistungen entstanden sind, die nicht von Suunto hergestellt oder bereitgestellt wurden.

Diese eingeschränkte Garantie ist nicht einklagbar, wenn das Gerät

1. abweichend vom vorgesehenen Gebrauch geöffnet wurde;
2. mit nicht zugelassenen Ersatzteilen repariert bzw. durch ein nicht autorisiertes Servicezentrum verändert oder repariert wurde;
3. die Seriennummer auf irgendeine Weise entfernt, verändert oder unleserlich gemacht wurde, wobei die Entscheidung hierüber einzig im Ermessen von Suunto liegt;
4. das Gerät Chemikalien ausgesetzt war, einschließlich unter anderem Insektenschutzmitteln.

Suunto kann nicht für Ausfallzeiten oder Störungen des Produkts haftbar gemacht werden oder dafür, dass das Produkt in Verbindung mit Soft- oder Hardware eines anderen Anbieters nicht funktioniert.

Nutzung des Garantieservice von Suunto

Sie müssen im Besitz des entsprechenden Kaufbelegs sein, um Garantieleistungen von Suunto in Anspruch nehmen zu können. Informationen zur Vorgehensweise im Garantiefall erhalten Sie unter www.suunto.com/support. Bei Fragen können Sie auch die umfangreichen Supportmaterialien nutzen, die dort für Sie bereitstehen, und Sie können Ihre Fragen direkt an das Suunto Contact Center richten. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich unter der Telefonnummer, die Sie auf der letzten Seite dieses Handbuchs finden, an das Suunto Contact Center zu wenden. Die qualifizierten Mitarbeiter des Suunto Support helfen Ihnen gern. In vielen Fällen kann die Fehlerbehebung für Ihr Gerät im Rahmen des Telefonats durchgeführt werden.

Haftungsbeschränkung

In dem gemäß den geltenden Gesetzen maximal zulässigen Umfang ist diese eingeschränkte Garantie Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel. Sie ersetzt alle stillschweigenden oder ausdrücklichen sonstigen Garantien. Suunto übernimmt keinerlei Haftung für besondere und zusätzliche Schadensansprüche, Nebenschäden, Bußzahlungen oder Folgeschäden, einschließlich Verlust von erwarteten Gewinnen, Datenverlust, Nutzungsausfall, Kapitalaufwendungen, Kosten für Ersatzausrüstungen oder -einrichtungen, Ansprüche Dritter, Sachschäden, die sich aus dem Kauf oder Gebrauch des Produkts oder aus einer Garantieverletzung, einem Vertragsbruch, Fahrlässigkeit, Produktfehlern, unerlaubter Handlung oder rechtlichen oder gesetzlichen Umständen ergeben, u.a. Dies gilt auch für den Fall,

dass Suunto sich der Wahrscheinlichkeit derartiger Schäden bewusst war. Suunto haftet nicht für Verzögerungen bei der Erbringung von Garantieleistungen.

5.6 Copyright

Copyright © Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten. Suunto, die Namen der Produkte von Suunto, deren Logos und sonstige Handelszeichen und Namen von Suunto sind eingetragene oder nicht eingetragene Marken von Suunto Oy. Dieses Dokument und sein Inhalt sind Eigentum der Firma Suunto Oy und ausschließlich für den Kundengebrauch bestimmt, um Kenntnisse und relevante Informationen zu den Produkten von Suunto zu vermitteln. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Suunto Oy weder für einen anderen Gebrauch verwendet oder weitergegeben noch in anderer Form verbreitet, veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Wir haben zwar größte Sorgfalt walten lassen, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen umfassend und korrekt sind, doch wird für ihre Richtigkeit keine stillschweigende oder ausdrückliche Gewähr übernommen. Der Inhalt dieses Dokuments kann ohne Ankündigung jederzeit geändert werden. Seine aktuelle Fassung kann unter www.suunto.com heruntergeladen werden.

5.7 Tauchbegriffe

Begriff	Erläuterung
Höhentauchgang	Tauchgang auf Höhen von mehr als 300 m (1000 ft) über dem Meeresspiegel.
Aufstiegsgeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit, mit der ein Taucher zur Oberfläche aufsteigt.
Aufstiegszeit	Die Mindestzeit, die bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang für einen Aufstieg zur Oberfläche erforderlich ist.
CCR	Geschlossenes Kreislaufgerät (Closed-Circuit Rebreather). Atemgerät, in welchem Atemgas wiederverwendet wird.
Dekostufe	Die geringste Tiefe bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang, bis zu der ein Taucher aufgrund der berechneten Stickstoffsättigung seines Gewebes auftauchen darf.
ZNS	Sauerstofftoxikose des zentralen Nervensystems Toxikose wird durch Sauerstoff hervorgerufen. Kann eine

Begriff	Erläuterung
	Vielfalt neurologischer Symptome hervorrufen. Das wichtigste hierbei ist ein epilepsieartiger Anfall, wobei Ertrinkungsgefahr besteht.
ZNS %	Grenzwert für die Sauerstofftoxizität.
Abteilung	Siehe Gewebegruppe”
DCS	Dekompressionserkrankung Sammelbegriff für eine Reihe von Symptomen, die direkt oder indirekt aus der Unterlassung der Dekompression resultieren, wobei Stickstoff in Gewebe oder Körperflüssigkeiten gelangt und dort zu Schädigungen führt.
Dekompression	Die Zeit, die auf einer Dekompressionsstufe oder in einem Dekompressionsbereich verbracht wird, um dem Körper zu erlauben, überschüssigen Stickstoff auszuatmen.
Dekompressionsbereich:	Bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang der Bereich zwischen Floor” (Dekogrenze) und Ceiling” (Dekostufe), innerhalb

Begriff	Erläuterung
	dessen der Taucher beim Aufstieg eine Pause einlegen muss.
Tauchgangserie	Eine Anzahl von Wiederholungstauchgängen, zwischen denen der Tauchcomputer Stickstoffsättigung anzeigt. Ist der Körper restlos entsättigt, erlischt die Anzeige.
Tauchzeit	Die Zeit vom Verlassen der Oberfläche bis zur Rückkehr an die Oberfläche am Ende des Tauchgangs.
Dekogrenze/Floor:	Untere Grenze des Dekobereichs bei einem dekompressionspflichtigen Tauchgang, in der alle Gewebegruppen mit der Entsättigung beginnen.
He %	Heliumanteil des Atemgases in Prozent.
MOD	Die für ein Atemgas angegebene maximale Tauchtiefe (engl. Maximum Operating Depth) ist die Tiefe, in der der Sauerstoffteildruck (PO2) das Gasgemischs den Sicherheitsgrenzwert überschreitet.

Begriff	Erläuterung
Multi-Level-Tauchgang	Ein Einzel- oder Wiederholungstauchgang, bei dem der Taucher unterschiedlich lange auf unterschiedlichen Tiefen verbleibt. Die Nullzeitgrenzen dieses Tauchgangs werden nicht nur durch die maximal erreichte Tiefe bestimmt.
Nitrox (Nx)	Diese Bezeichnung wird beim Sporttauchen für jedes Luftgemisch verwendet, dessen Sauerstoffanteil höher ist als der von Pressluft.
Nullzeit	Zeit ohne Dekompressionsstopps. Maximal zur Verfügung stehende Zeit, die der Taucher in einer bestimmten Tiefe verbringen darf, ohne beim Auftauchen Dekompressionsstopps durchführen zu müssen.
Nullzeit-Tauchgang	Tauchgang, bei dem jederzeit ohne Stopp zur Oberfläche zurückgekehrt werden kann.
No dec time	Abkürzung für Nullzeit.

Begriff	Erläuterung
OC	Offener Kreislauf (Open-Circuit). Atemgerät, welches verbrauchtes Atemgas auslässt.
OTU	Abkürzung für Oxygen Tolerance Unit (Sauerstofftoleranzeinheit). Wird zur Messung der Ganzkörpervergiftung verwendet, welche durch längere Sättigung bei höheren Sauerstoffpartialdrücken stattfindet. Die häufigsten Symptome sind Lungenprobleme, ein brennender Schmerz im Brustkorb sowie Husten und Reduktion der Lungenvitalkapazität.
O2 %	Sauerstoffanteil des Atemgases in %. Normale Pressluft hat einen Sauerstoffanteil von 21 %.
pO2	Sauerstoffpartialdruck. Begrenzt die maximale Tiefe, bis zu der die eingesetzte Nitrox-Mischung verwendet werden kann. Die maximale Grenze des Sauerstoffpartialdrucks beim Tauchen mit Gasgemisch ist 1,4 bar. Die maximal mögliche Partialdruckgrenze liegt bei 1,6 bar.

Begriff	Erläuterung
	Wird dieser Grenzwert überschritten, besteht die unmittelbare Gefahr einer Sauerstoffvergiftung.
Wiederholungstauchgang	Tauchgang, bei dem von vorhergehenden Tauchgängen noch Reststickstoff vorhanden ist und die Dekompressionszeiten entsprechend angepasst werden müssen.
Reststickstoff	Die Menge gelösten Stickstoffs im Körper des Tauchers, die nach einem oder mehreren Tauchgängen vorhanden ist.
RGBM	Abkürzung für Reduced Gradient Bubble Model" (Modell der reduzierten Gasblasenbildung). Moderner Algorithmus, der sowohl gelöste als auch freie Gase in den Geweben des Tauchers berücksichtigt.
SCR	Halbgeschlossenes Kreislaufgerät (Semi-closed Circuit Rebreather). Atemgerät, das einen Teil des verbrauchten Atemgases ablässt.

Begriff	Erläuterung
Atemgerät	In sich geschlossenes lebensunterstützendes System für den Gebrauch unter Wasser.
Oberflächenzeit	Zeit, die zwischen dem Auftauchen vom vorhergehenden Tauchgang und dem Abstieg zum folgenden Tauchgang liegt.
Gewebegruppe	Theoretisches Modell, welches Körpergewebe für die und die Ausarbeitung von Dekompressionstabellen simuliert.
Trimix	Atemgasgemisch aus Helium, Sauerstoff und Stickstoff.

INDEX

A

Achtsam, 62
Alarmsignale, 21
  Konfigurierbare Alarme, 25
Anpassungen, 33
  Ansichten, 33
  Tauchmodi, 33
Anzeige, 17
  Ansicht, 17
  Anzeigehelligkeit, 40
  Modus, 17
Armband, 63
Aufstiegsgeschwindigkeit, 27
Aufstiegszeit, 37

B

Batterie, 28, 64
  Batterie laden, 64
  Batterieladezustand, 18
  Batterieladezustand, 18
  Batteriesymbol, 28
  laden, 28
Benachrichtigungen, 21
Bungee, 63
  Installation des Bungees, 63

D

Datum, 29
Datumsanzeige, 29
Deep Stop, 37, 49
Deklination, 33
Dekompressionsstopp, 37
Dekompressionstauchgang, 37
DM5, 19, 33, 41, 44, 51
  Aktualisierbare Firmware, 52
  Synchronisation von Logbüchern und Einstellungen, 51

F

Fehlerbedingung, 25
Firmware, 52
  Aktualisierbare Firmware, 52
Flaschendruck, 57
Flaschen-POD, 18, 57
  Verbinden, 57
Flugverbotszeit, 18, 50
für das Bewegen von
  spülen, 62
Fused RGBM, 25, 41, 53
  Algorithmus-Sperre, 25

G

Gase
  Aktives Gas, 42
  Gasgemische, 42
Gase.
  Gaswechsel, 45
Gasgemische, 42
  Nitrox, 42
  Trimix, 42

H

Höhenanpassung, 47, 54
Höhentauchgang, 55

I

ICD, 57

K

Kompass, 31
  Deklination einstellen, 33
  Kompass kalibrieren, 31
Kratzschutz, 63

L

Lesezeichen, 29
Logbuch, 44
  Musterrate, 50
  Synchronisation von Logbüchern, 51

M

Movescount, 33, 51
Multigas-Tauchen, 45

O

Oberflächenzeit, 18, 50

P

Persönliche Anpassung, 47, 54

R

Radio-Compliance, 21

S

Sauerstoffberechnungen, 46
Sauerstoffsättigung, 56
Sicherheitsstopp, 37, 49
Softwareversion, 21
  Aktualisierbare Firmware, 52
Startassistent, 19
Stoppuhr, 60
Support, 65
Symbole, 18
Synchronisation, 51
  Logbücher und Einstellungen, 51

T

Tauchhistorie, 40
Tauchmodus, 41

Anzeige, 41
Luft, Nitrox, 41
Trimix, 41
Tauchprofil, 44
Tauchzeit, 28

U

USB-Kabel, 19, 28, 64

W

Warnhinweise, 21
Wasserkontakte, 60

Z

Zeit, 29

SUUNTO CUSTOMER SUPPORT

1. **www.suunto.com/support**
   www.suunto.com/mysuunto

2. **support@suunto.com**

3. | | |
   |---|---|
   | **AUSTRALIA** | **+61 1800 240 498** |
   | **AUSTRIA** | **+43 720 883 104** |
   | **CANADA** | **+1 800 267 7506** |
   | **FINLAND** | **+358 9 4245 0127** |
   | **FRANCE** | **+33 4 81 68 09 26** |
   | **GERMANY** | **+49 89 3803 8778** |
   | **ITALY** | **+39 02 9475 1965** |
   | **JAPAN** | **+81 3 4520 9417** |
   | **NETHERLANDS** | **+31 1 0713 7269** |
   | **NEW ZEALAND** | **+64 9887 5223** |
   | **RUSSIA** | **+7 499 918 7148** |
   | **SPAIN** | **+34 91 11 43 175** |
   | **SWEDEN** | **+46 8 5250 0730** |
   | **SWITZERLAND** | **+41 44 580 9988** |
   | **UK** | **+44 20 3608 0534** |
   | **USA** | **+1 855 258 0900** |

SUUNTO

© Suunto Oy 10/2014
Suunto is a registered trademark of Suunto Oy.
All Rights reserved.